

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	anka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 231607011 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Underwood Zuname		Deborah Vorname	
Liwska, Renata Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Das laute Buch, Das leise Buch Titel			ID: 13231607011
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-8369-5414-3 ISBN	64 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2013 Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Musik Tiere
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 01.07.2016
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Die Gegensätze laut und leise begegnen uns täglich auf verschiedene Art und Weise. In diesem Wendebilderbuch von Deborah Underwood und Renata Liwska werden einige solcher Situationen von laut und leise gegenübergestellt. Das Buch sensibilisiert den Leser für die bunte Vielfalt der Geräusche.

Beurteilungstext
 Dieses Bilderbuch vereint, wie der Titel schon vermuten lässt, die Gegensätze laut und leise. Dabei werden in der einen Hälfte des Buches Situationen dargestellt, in denen es laut ist. In der anderen Hälfte hingegen die leisen Momente. Das Besondere an diesem Buch ist, dass die Gegensätze auf dem Kopf zueinander stehen und sich in der Mitte des Buches treffen. Dies bedeutet, dass man das Buch nur bis zur Hälfte lesen kann und es dann um 180 Grad drehen muss, um weiterlesen zu können. Je nachdem von welcher Seite man zu lesen beginnt, begegnen dem Leser zuerst die lauten bzw. leisen Situationen. Es gibt jeweils 29 Momente von laut bzw. leise, die in Bild und Text dargestellt werden. Dabei wird immer eine Situation auf je einer Hälfte der Doppelseite präsentiert. Ausnahmen bilden die Beispiele "Das Laut, wenn das Lagerfeuer prasselt" und "Das Leise, wenn du fragst, „Welche Taschenlampe?“", die jeweils auf einer kompletten Doppelseite abgebildet sind.
 Doch nicht nur im Aufbau des Buches wird der Gegensatz zwischen laut und leise deutlich. Auch in der Gestaltung des Covers, in der Auswahl des Papiers (glänzend bei laut, matt bei leise) und in der Schriftart werden die Unterschiede herausgestellt. So sieht man auf dem Cover zu "Das laute Buch" tobende Tierkinder, die zum Teil Musikinstrumente (Rasseln, Pfeife, Concertina) spielen, klettern oder Springseil springen. Hingegen ist das Cover zu "Das leise Buch" mit zurückhaltenden Tierkindern gestaltet, die in einer Reihe stehen und sich den Zeigefinger vor den Mund halten, als würden sie "Psst!" sagen wollen. In typografischer Hinsicht wird der Unterschied des Gegensatzpaares deutlich durch die Verwendung von ausschließlicher Blockschrift einerseits (laut) und die normierte Groß- und Kleinschreibung andererseits (leise). Der Text befindet sich jeweils am unteren Ende der Seite. Zu Beginn jeder Buchhälfte gibt es je einen Einleitungssatz: "Es gibt viele Arten von Laut/Leise...". Anschließend beginnt die Aufzählung der einzelnen Beispiele, die einer gleichbleibenden Satzstruktur folgt: "Das Laut/Leise, wenn...".
 Die ausgewählten Situationen entsprechen größtenteils der Alltagswelt von Kindergarten- bzw. Vorschulkindern. Dennoch gibt es auch Beispiele, die ein hohes Abstraktionsvermögen verlangen. Beispielsweise, wenn die Rede ist vom "...Leise, wenn du dich mit deinem besten Freund ohne Worte verstehst" oder vom "...Laut, wenn du Ameisen krabbeln siehst". Leider sind die Beispiele von laut und leise nicht aufeinander abgestimmt, sodass deren Auswahl eher beliebig erscheint. Schade ist, dass es keine verbindende Situation gibt, die beide Gegensätze in einem Bild miteinander vereint (auch wenn man die Figur des Hasen auf der jeweils letzten Seite als verbindendes Element betrachten könnte). In der Buchmitte treffen beide Gegensätze ohne gegenseitigen Bezug aufeinander, sodass das jeweilige Ende abrupt und unvollendet wirkt. Dennoch bietet diese Art von Schluss die Möglichkeit für weitere Erzähl- und Schreibenlässe und eröffnet die Suche nach weiteren (eigenen) lauten und leisen Geräuschen.
 Die Bilder zu den einzelnen Situationen, gestaltet von Renata Liwska, bieten Kindern auf hervorragende Art und Weise die Möglichkeit, sich mit dem Beschriebenen zu identifizieren. So sind es in erster Linie Tierkinder (z.B. Hase, Bär, Igel, Maus, Elch), die vermenschlicht dargestellt werden und laute bzw. leise Situationen erleben. Diese Figuren bedienen mit ihren großen Köpfen und kleinen Körpern das

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Das gesamte Werkchen eine tolle, sehr reizvolle Charaktere, erobert diese Figuren, besetzen mit ihren großen Köpfen und kleinen Körpern das Kindchenschema und erhalten damit einen niedlichen Charakter. Zudem haben die Jungtiere keine klaren Konturen, sondern sind schraffiert bzw. gestrichelt gezeichnet, wodurch sie flauschig und plüschig wirken. Insgesamt liegt der Fokus in den Bildern auf den Hauptfiguren, sodass diese klar, eindeutig und nicht überfrachtet sind. Die farbliche Gestaltung der Illustrationen ist natürlich und überwiegend in Braun-, Grau- und Blautönen gehalten. Doch auch hier fällt auf, dass die lauten Situationen heller und farbenfroher gezeichnet sind. Insgesamt betrachtet, ist dies ein empfehlenswertes Buch zum Vorlesen, aber auch für fortgeschrittene Leser zum Selbstlesen. Besonders gelungen ist die stringente Darstellung der Gegensätze in Aufbau, Form, Inhalt und Illustration. Der Inhalt des Buches regt den Leser an, in die Welt der Geräusche einzutauchen und das eigene Gehör zu sensibilisieren.

12 Berlin Landesstelle **Ausschuss** **fs** Kürzel **Nr. 12162102**
 Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: Napp Daniela
 Zuname Vorname
Napp, Daniel
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1612162102
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Das schlaue Buch vom Büchermachen
 Titel
 Reihe
978-3-8369-5882-0 **40** **13,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Gerstenberg **Hildesheim** **2016**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Hardcover **Sachbilderbuch** Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Buchherstellung
Arbeitswelt

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **10.04.2016**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Du magst Bücher? Klasse! Vielleicht hast du dich schon mal gefragt, wie Bücher gemacht werden? Dann bist du hier genau richtig! Du kannst allen Leuten, die am Büchermachen beteiligt sind, über die Schulter schauen. So erfährst du Schritt für Schritt, wie ein Bilderbuch entsteht - von der ersten Idee bis zur Fertigstellung.

Beurteilungstext
 Im „Schlaues Buch vom Büchermachen“ erzählt die Kinderbuchautorin Petra Fuchs, wie ein Kinderbuch von ihr entsteht. Dabei verrät sie, worauf sie beim Schreiben achten muss. Viele verschiedene Berufe werden im Verlauf der Handlung vorgestellt. Neben dem Kinderbuchillustrator wird der Beruf des Programmleiters und Lektors, des Verlagsleiters und Verlagsvertreters beschrieben. Aber auch die Aufgaben bzw. die Bedeutung der Herstellungsabteilung, der Reproduktion, der Druckerei, der Auslieferung und der Buchhandlung werden erklärt. Daneben werden einige Fachbegriffe wie Manuskript, Proof oder Imprimatur kurz und verständlich erläutert. Zudem taucht eine kleine Maus namens Konrad auf jeder Doppelseite auf. In einer Sprechblase gibt sie kurze Sachinformationen zum Thema. Der Leser wird in die Geschichte auch direkt miteingebunden, indem er gefragt wird, welches Titelbild ihm am besten gefällt.

Alle Figuren im Buch werden ausnahmslos von Tieren dargestellt. Diese haben ganz unterschiedliche Charaktere und zeigen verschiedene Emotionen. Das Buch vermittelt sehr gut, wie komplex der Weg ist, bis ein Buch fertig gestellt ist und im Buchladen gekauft werden kann. Die Illustrationen zeigen Arbeitsplätze und Gegenstände, die man sich typischerweise bei den einzelnen Berufen vorstellt. Zum Beispiel viele Zettel, ein Computer, Kaffeetassen etc. Während die Figuren klar und detailreich gezeichnet wurden, sind die Gegenstände im Hintergrund oftmals nur angedeutet bzw. sind unscharf gezeichnet. Bei der Farbgebung dominieren gedeckte Farben.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Köln Ausschuss	PW Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916075 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Napp Zuname		Daniel Vorname	
Napp, Daniel Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Das schlaue Buch vom Büchermachen Titel			
Reihe			
978-3-8369-5882-0 ISBN	34 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	Einsatz- möglich- keiten
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2016 Jahr	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		Erstelldatum: 01.05.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Bücher herstellen
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe

Mit Konrad, der Maus, lernt man alle Leute und Stationen kennen, die nötig sind, bis ein Bilderbuch fertig hergestellt ist. So erfährt man Schritt für Schritt, wie ein Bilderbuch entsteht.

Beurteilungstext

Auf jeder Doppelseite wird eine Station auf dem Weg zum Entstehen eines Bilderbuches erklärt. Die agierenden Personen sind Tiere. So ist die Autor eine Fuchsdame, der Illustrator ein Dachs, die Lektorin ein Reh und der Verlagsleiter ein Igel. Die kurzen Texte auf jeder Doppelseite sind sehr informativ und aus der Sicht der Autorin Petra Fuchs geschrieben. Nachdem der Verlag das Buch von Frau Fuchs mit Illustrationen von Julius Dachs drucken will, werden Berechnungen angestellt, wieviel das Buch zu drucken kosten wird. Anschließend muss das Buch fertig geschrieben werden. Frau Reh, die Lektorin überarbeitet es und Julius Dachs malt und malt. Und so geht es weiter, bis zum Druck und Verkauf!

Die kurzen Infotexte kann der junge Leser gut verstehen und sie sind durch bunte Illustrationen sehr gut ergänzt. Diese liefern viele weitere Informationen und laden zum Entdecken ein. Die Tiere sind vermenschlicht, tragen Kleidung und führen die Berufe aus, die zur Herstellung eines Bilderbuches nötig sind. Gerade durch die Tiere und die detailreichen Bilder wirkt das Buch sehr unterhaltsam und kurzweilig und informiert sehr genau.

Konrad, eine kleine Maus gibt noch zusätzliche Informationen in einer Sprechblase je Doppelseite. Auf der letzten Doppelseite werden noch zusätzliche Informationen rund ums Buch gegeben.

Ein sehr informatives und unterhaltsames Buch zum Thema: Wie entsteht ein Bilderbuch!

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ThoBi Kürzel	Nr. 231606233
Verf./Bearb./Hrsg.: Napp Zuname Daniel Vorname			ID: 16231606233	
Napp, Daniel Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das schlaue Buch vom Büchermachen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5882-0 ISBN		32 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag		Hildesheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Buch Bildende Kunst	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 23.06.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Wie entstehen eigentlich Bücher? Werden Sie von Pfauen im Schnabel aus den unzulänglichen Höhen des Himalaya in alle Welt geflogen? Drückt man am Computer nur einen Knopf? Mit Hilfe von Tierfiguren wird hier sachlich die Herstellung und Verbreitung von Büchern erklärt.

Beurteilungstext
 Am fingierten Beispiel eines Bilderbuches mit dem Titel "Der Astronautenhase" wird Kindern hier die Entstehung eines Buches von der Idee bis zum Kauf des Buches als Geschenk für ein Geburtstagskind erzählt und erklärt. Gegenstand des Buches ist also das Handlungssystem Kinderliteratur, das hier nur verkürzt und manchmal einseitig dargestellt wird. Sicherlich erfordert die Wissensvermittlung für Kinder auch eine Reduktion des Stoffes. Dabei steht immer zur Debatte, ob statt Aufklärung über die Wirklichkeit dieselbe verklärt wird. Zum Beispiel wird hier davon ausgegangen, dass die Autorin erst die Buchidee entwickelt und sie dann einem Verlag unterbreitet. Es kommt aber häufiger vor, dass ein Verlag Bücher in Auftrag gibt und unverlangt eingereichte Manuskripte kaum eine Chance auf Veröffentlichung haben. Ebenso sieht es nach Verklärung der Verhältnisse aus, wenn in der Druckerei lediglich ein Chef und drei Hilfsarbeiter tätig sind und die Werkhalle damit weitestgehend arbeiterfrei erscheint. Auch die Darstellung von Lagermitarbeitern als Eichhörnchen hinterlässt eine seltsamen Beigeschmack. Neben Wissen über die Herstellung und den Vertrieb von Büchern werden auch Fachwörter aus dem Buchdruck eingeführt. Dafür ist eine kleine Maus zuständig, die darüber hinaus als Identifikationsfigur für die kindlichen Leser fungiert. Sie verweist darauf, dass Texte auch Manuskript heißen, "Proof" ein Wort für Probeausdruck ist oder auf einen Druckbogen 16 Seiten passen, was aber nur für einzelne Formate zutrifft. Wenn sie keine Fachwörter erklärt, dann kommentiert sie die einzelnen Phasen und setzt dadurch Akzente. Der Titel "Das schlaue Buch ..." verspricht anfangs mehr, als die Rolle des stillen Mäuschens. Darunter stelle ich mir zunächst ein Pfadfinderhandbuch vor, das Wissen und Anleitungen für das Überleben in der Natur enthält und die Selbstaktivität der Rezipienten unterstützt. Hier bleibt der Leser nur passiver Beobachter und der Adressat einer Vermittlung deklarativen Wissens. Dazu sollen auch die Illustrationen beitragen, die Erzählung und Erklärungen in Situationen einbetten. Durch die Verwendung von Tierfiguren erhalten die Szenen einen idyllischen Anstrich, wodurch Buchdruck und -handel mehr als Handwerk denn als kommerzielles Geschäft erscheinen. Trotz der Kritik möchte ich positiv anmerken, dass das Buch eine Einführung in die Welt der Buchproduktion bietet und ein Grundverständnis für die Vielfalt an Handlungen bietet, die dafür nötig sind, damit ein Buch verschenkt werden kann.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr..... Kürzel	Nr. 231605263
Verf./Bearb./Hrsg.: Becker Zuname			Aaron Vorname	
Becker, Aaron Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Die Suche Titel			ID: 16231605263	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8369-5890-5 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
40 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
14,95 Preis (EURO)			Schlagwörter	
Gerstenberg Verlag			Fantastik	
Hildesheim Ort			Abenteuer	
2016 Jahr			Märchen	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Bilderbuch Gattung			Erstelldatum:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 26.05.2016	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Ein zauberhaftes Buch und eine Geschichte zum Mitmachen. Das ist die geheimnisvolle Suche nach den Zauberstiften, die ganz ohne Text eine Bilderwelt eröffnet, in der nicht nur nichts unmöglich ist, sondern die Protagonisten auch wirklich Handlungsträger werden...

Beurteilungstext

Zwei Kinder auf einem Tandem, ein Regenguss und eine Brücke zum Unterstellen. Wäre da nicht der seltsame lila Vogel, alles sähe nach einem ganz normalen Aprilausflug aus. Doch es kommt anders. Plötzlich öffnet sich eine Tür unter der Brücke, ein geheimnisvoller König tritt hervor und bevor er von feindlichen Soldaten wieder zurück gezogen wird, kann er den beiden Kindern eine Karte und zwei Stifte geben. Mit Hilfe der Stifte können die Kinder ihm folgen und die Karte führt sie an die Orte, wo sie die anderen Stifte finden und schließlich den Regenbogen mit den Stiften neu erschaffen können, der die fremden Soldaten in die Flucht schlägt.

Dass diese Geschichte ganz ohne Worte erzählt wird, ist sicherlich nicht das Spektakulärste Charakteristikum dieses Bilderbuchs. Auch das Übergangsmotiv ist nicht neu. Wirklich faszinierend ist der metafiktionale Charakter der Handlung. Denn die geheimnisvollen Stifte geben den Kindern die Macht, alle Dinge Wirklichkeit werden zu lassen, die sie sich aufmalen. Auf der Flucht vor den feindlichen Soldaten werden so geheimnisvolle Accessoires und Wesen erschaffen, die bei der Flucht helfen und nebenbei einiges an Spannung erzeugen. Der wenigstens sprachlich unkommentierte Charakter der Geschichte löst eine Suchreaktion aus, in der der Leser den Plot zu rekonstruieren sucht. Viel ist dabei zu entdecken, immer bleibt der Kern des Geschehens aber klar im Auge. Magie und Fantastik sind nicht nur auf die fantastische Binnenwelt beschränkt. Bereits in der Großstadtheimat der Kinder ist der lila Vogel – wie schon das weiße Kaninchen in Alices Wunderlandbesuch – dabei und führt die Kinder zum verwunschenen Ort. An dem können auch die Stifte bereits ihre magische Funktion entfalten. Der Regenbogen ist schließlich wieder eine Brücke zwischen der märchenartigen Welt hinter der Tür und der Großstadt, in der der Regen nun auch vorbei ist.

Gerade mit dem Regen und dem Langeweile-Motiv, das als spieldauslösendes Element dient, referiert die Geschichte auch auf die Narnia-Chroniken, die ebenfalls ähnliche Szenarien zeichnen. Hier ist es allerdings die Bilderbuchgeschichte, die in oft nur angedeuteten, wenig detaillierten aber atmosphärischen Aquarellen die Handlung entfaltet.

Das vorliegende Bilderbuch fasziniert. Es ist ein beeindruckendes Beispiel für die Grenzen der Fiktionalität und die produktive Kraft des dekonstruktiven Spiels mit den Selbstverständlichkeiten des Erzählens. Sehr zu empfehlen!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Köln Ausschuss	PW Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916073 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hovig Zuname		Andrea Braein Vorname	
UIFK Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Hildebrandt, Christel Übersetz. von (Name, Vorn.)	Norwegisch Übersetz. aus Sprache	
Die wilde Mathilde Titel		ID: 19161916073	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-8369-5872-1 ISBN	120 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	Zielgruppe	
	2016 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.05.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Familie	
		Freundschaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mathilde ist 6 Jahre alt und ist ein richtiger Wirbelwind. Sie hat viele Einfälle und manchmal sind sie selbst ihrem abenteuerlustigen Vater zu viel. Dann nennt er sie nur die wilde Mathilde. Aber Mathilde weiß, dass ihr Papa sie sehr lieb hat. Zusammen mit ihm geht sie selten, zum Arzt, in die Bibliothek und zum Schwimmkurs. Eins ist sicher - langweilig wird es nie mit Mathilde!

Beurteilungstext
 Mathilde ist ein 6 jähriges, lebhaftes Mädchen, welches gerne laut Quatschopern singt und sich bewegt. In dem Buch werden 8 Abenteuer von Mathilde erzählt, die jedem jungen Zuhörer passieren können oder die er bereits erlebt hat: wie Arztbesuch, Schwimmkurs, Zelten gehen, Yogakurs (um ruhiger zu werden), Weihnachten und einiges mehr. Mathilde lebt mit ihrem Vater alleine in einer kleinen Wohnung und im Laufe des Buches lernt er eine nette Ärztin kennen, die keine Ärztin mehr sein möchte, weil dies zu langweilig ist. In jeder Situation kann sich der junge Zuhörer schnell in Mathilde hinein fühlen, in ihre Unsicherheit, ihre Ungeduld, in ihre Fröhlichkeit und lernt so die Welt aus Mathildes Sicht kennen. Auch der vorlesende Erwachsene sieht so die Welt aus der Sicht eines Kindes. Die Sprache ist kindgerecht und die Sätze sind gut verständlich. Einige Schwarz-weiß-Illustrationen ergänzen den Text und helfen zum Textverständnis.
 Ein sehr unterhaltsames Vorlesebuch, welches viele Anregungen zum gemeinsamen Gespräch bietet.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	IBR Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161106 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Braein Hovig Zuname		Andrea Vorname	
UIFK Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Hildebrandt, Christel Übersetz. von (Name, Vorn.)	Norwegisch Übersetz. aus Sprache	
Die wilde Mathilde Titel			ID: 1625161106 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-8369-5872-1 ISBN	120 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Spaß Familie
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 15.06.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Mathilde ist 6 Jahre alt und erlebt mit ihrem Papa immer wieder neue Dinge ob beim Kinder-Yoga, beim Zelten im Wald oder beim Arzt. Bei Papa und ihr ist immer etwas los.

Beurteilungstext
 Die Geschichten, die Mathilde und ihr Papa erleben, sind lustig und originell. Nicht nur Mathilde ist eine außergewöhnliche Person sondern auch ihr Papa. Es hat den Anschein, als sei Mathilde sehr für ihren Papa verantwortlich, weil er sich verknöpft und manches vergisst. Der Leser kann nicht klar auseinanderhalten, ob Mathilde und ihr Papa in der heutigen Realität leben oder in einer fiktiven Welt. Auch, als die Ärztin auftaucht, die so seltsam spricht und keine Lust mehr darauf hat, Ärztin zu sein, kann man sich als Leser fragen, ob die Geschichte ernst gemeint ist oder was das soll. Fragt man sich das nicht, kann man es auch einfach witzig finden und sich amüsieren. Manchmal drücken sich die Erwachsenen um Mathilde herum ein wenig hochtrabend aus. Dann sagt Mathilde, dass sie das nicht versteht und die jungen Leser verstehen es auch nicht, finden es aber nicht schlimm. Beide, Mathilde und die jungen Leser haben eine Ahnung, was die Erwachsenen ausdrücken wollen, das genügt ihnen in diesem Fall. Das Buch besitzt einzelne Illustrationen in schwarz-weiß. Dabei werden Mathilde und die anderen Personen im Stil der Manga Figuren dargestellt. Mathilde wirkt mit ihren großen Augen sehr gewitzt und einfallreich. Überhaupt sind die Gesten der Gesichter das Wichtige in den Illustrationen. Sie drücken Angst, Wut, Verwunderung - alle Facetten der Gefühle aus und helfen dabei beim der Sinnerfassung des Textes. Insgesamt sind die Geschichten zum Vorlesen bereits für jüngere Kinder gedacht.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Sim1 Kürzel	Nr. 1816214
Verf./Bearb./Hrsg.: Bræin Hovig Zuname			Andrea Vorname	
K., Ulf Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Hildebrandt, Christel Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			Norwegisch Übersetz. aus Sprache	
Die wilde Mathilde - Geschichten zum Vorlesen Titel				
Reihe				
978-3-8369-5872-1 ISBN		113 Seitenzahl		12,95 Preis (EURO)
Gerstenberg Verlag		Hildesheim Ort		2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 161816214				
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert				
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11				
Schlagwörter				
Familie				
Mädchen				
Abenteuer				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 17.05.2016				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Wenn Mathilde unsicher oder nervös wird, hilft nur ihr geheimer Spezial-Trick: Sie dreht sich einmal um sich selbst, wackelt mit dem Po und ruft sich zu „Ich bin fantastico!“ Ansonsten liebt sie Quatschopern, ihren Hula-Hoop-Reifen und laute Musik. Deshalb nennt ihr Vater sie oft nur „Die wilde Mathilde“. Echte Langeweile kennt sie nämlich nicht...

Beurteilungstext
 Mathilde ist sechs Jahre alt und lebt mit ihrem Vater in einer kleinen Wohnung in einer großen Stadt. Zusammen erleben sie lustige Abenteuer, die die Norwegerin Andrea Bræin Hovig in acht abwechslungsreichen Kapiteln kindgerecht und mit einer gesunden Prise Humor erzählt.

Weil Mathildes Vater glaubt, ein bisschen Ruhe würde seiner Tochter guttun, meldet er sie bei einem Yogakurs an. Mathilde allerdings weiß gar nicht so genau, was dort auf sie zukommt und rüstet sich mit ihrer Taucherbrille und einem Glitzergürtel aus. Mit dieser Schutzkleidung wähnt sie sich kurzzeitig sicher, merkt aber schnell, dass ihre impulsiven und schlagfertigen Reaktionen gegenüber der Yogalehrerin eher zu einem kleinen Fiasko als zu der erwünschten Entspannung führen. Als sie ihrem Vater von ihren Erlebnissen beichtet, muss er laut lachen und geht mit ihr in den Park, um dort statt Yoga lieber ein Rad zu schlagen.

Auch in den anderen Geschichten unternehmen die beiden viel gemeinsam draußen und werden dabei immer wieder von unerwarteten Ereignissen überrascht. So fängt es bei einer geplanten Zelttour z.B. so heftig an zu regnen, dass sie überraschend Unterschlupf bei einem Einsiedler im Wald finden. An einem anderen Nachmittag besuchen sie ein Open-Air-Konzert, bei dem Mathilde überraschend zu der Sängerin auf die Bühne gebeten wird und dort ein Lied auf ihrer Luftgitarre begleiten darf. Schon hier erkennt man, dass nicht alle Abenteuer ganz realitätsnah sind, sondern eher von der Summe der verrückten Einfälle von Vater und Tochter leben. Gerade diese Tatsache macht jede einzelne Geschichte besonders und ironisiert auch ernsthafte Kindheitserfahrungen. Bei einem Arztbesuch lernt Mathilde die ausgefallene Ärztin Mari Sville kennen. Sie vertauscht ständig die Anfangsbuchstaben der Wortsilben und bricht während der angeblichen Untersuchung in einem Anfall von Arbeitsunlust ihren Job ab. Kurzentschlossen nimmt Mathilde sie mit nach Hause und therapiert sie beim Fischstäbchenangeln aus der Tiefkühltruhe.

An Weihnachten denkt sich Mathildes Vater etwas Besonderes aus: Anstatt zu Hause zu feiern, verbringen sie den Abend mit lauter fremden Menschen. Obwohl Mathilde von dieser Idee zunächst wenig begeistert war, begegnet ihr hier ein gleichgesinntes Mädchen und sie genießt das außergewöhnliche Fest schließlich doch. Insgesamt sind es immer wieder die Begegnungen mit unerwarteten Nebenfiguren, die Mathilde in so manch ausweglos erscheinender Situation Hoffnung geben und das Blatt wenden.

Vielleicht setzt gerade hier der pädagogische Impetus dieses wertvollen Buches an. Denn Mathildes Erlebnisse sind nicht alles reine Erfolgs- oder Spaßlebnisse. Zum einen wird aber immer wieder deutlich, dass gerade beim Kennenlernen des fremden Gegenübers die eigene Persönlichkeit gestärkt und der Horizont erweitert werden kann. Zum anderen erfährt Mathilde immer wieder, dass ihr Vater stets zu ihr hält.

...erkennen, gestirbt und der Freiheit erweilt werden kann. Ein anderer erkrankt wiederum wieder, aber im Vater gibt es im Mann, egal was auch passiert. Dieses Zusammenspiel von Fremdheit und Vertrautheit verleiht den einzelnen Geschichten einen besonderen Wert, der auch Möglichkeiten zu passenden Anschlussgesprächen bietet.

Allein die schwarz-weißen Illustrationen im Comic-Stil sind gewöhnungsbedürftig. Teilweise fühlt man sich hier an den Manga-Style erinnert. Da die Bilder den Text allerdings passend begleiten, bieten sich hier auch für Vorschulkinder passende Ansatzpunkte.

19 Nordrhein-Westfalen		Stopk	Nr. 1916071
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Glaser		Martine	
Zuname		Vorname	
van Lindenhuisen	Blatnik, Meike	Holländisch/Niederlä.	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Die wundersamen Abenteuer von Pippa Katzenöhrchen			ID: 161916071
Titel			Bewertung
Reihe			<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-8369-5891-2	239	14,95	Einsatzmöglichkeiten
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Gerstenberg	Hildesheim	2016	Zielgruppe
Verlag	Ort	Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover	Fantastische Erzählung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter
Die besonders ausgestaltete Sprache lädt vor allem zum Vorlesen ein und kann das lustvolle Selberlesen befördern. Welche Kraft haben Veränderungen.			Abenteuer
.....			Spannung
.....			Emanzipation
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Durch eine unbedachte Antwort der von Pippa genervten Mutter, verliert diese ihre Ohren. Plötzlich sind sie weg. Bevor Mutter etwas unternimmt, verfolgt das Mädchen zwei Möwen in alle Winde. Sie verliert den Weg und alle Orientierung. Sie findet einen verunglückten Zauberer, dem sie traut, bedrohte Schlangen, denen sie hilft, eine unzuverlässige Spielerin, einen Walretter und die Familie des noch unbekanntes Malers und die Kraft durch Veränderung. Zur Rettung spielt Sprachzauber eine Rolle.			Zentraldatei: 25.03.2016
			Verlag Datum
Beurteilungstext			
"Dann wünsche ich mir, dass diese Öhrchen jetzt verschwinden, damit ich meine Arbeit beenden kann." Was sagt man nicht alles so einfach dahin, wenn man genervt ist. Mutter und Tochter mögen sich sehr, aber jede hat andere Pläne und die passen nicht zusammen. Und nun sind die besonderen Ohren von Pippa wirklich weg. Sie glaubt, nicht mehr dieselbe sein zu können, denn schließlich ist ihr Name mit diesen besonderen Ohren - etwas spitz und mit feinen Härchen - fest verbunden. Jeder kennt sie so und sie kennt sich nur so. Sie will sich nicht verändern. Später, viel später, werden beide traurig sein über ihr Verhalten. Später wird sie auch wissen, dass "das ganze Leben aus Veränderung besteht", doch jetzt müssen erst die Ohren wieder da sein. Der alte Arzt kann nicht helfen. So etwas hat er noch nie erlebt. Als Pippa hört, dass Möwen mit Ohren weggefliegen sind, macht sie sich unverzüglich mit dem Rad auf die Suche. Statt am Meer landet sie im Wald und offenbar hat sie überhaupt keine Orientierung. Sie folgt spontan der ersten Idee. Nun geschehen ihr wirklich wundersame Dinge. Bei dem Zauberer Hippolytus, der durch unbedachte Worte vor langer Zeit seinen eigenen Unterkörper wegzauberte, kann sie eine Nacht bleiben. Durch Zauberei und einen Papageien, der zu der Ursprungszeit des Zaubers zurückfinden kann, können sie die Verzauberung wieder auflösen. Das klappt nicht bei Pippa. Doch mit fünf Zauberpillen ausgerüstet, jeweils für eine besondere Gefahr geplant, macht sie sich weiter auf die Suche. Alle Pillen werden auch tatsächlich zur rechten Zeit zum Einsatz kommen: Die Eigenschaften, die gebraucht werden, sind Kraft zu haben, Fliegen und Verschwinden zu können, mit Tieren reden zu können und eine nicht definierte Stärke. Es gelingt ihr mit Schlangen Kontakt aufzunehmen und diese durch List vor Fallenstellern zu retten. Sie hilft sie dem Rächer der Meere durch schlaues Überlegen, wie er eine Walschule vor Fängern retten kann. Es scheint, dass ihr Vertrauen zu ihren Ideen und zu den Menschen, auf die sie trifft, zwar naiv aber eine gute Basis sind, um im Leben weiterzukommen. Sie hat guten Mut, obwohl sie seit langer Zeit keinen Kontakt mehr zu ihrer Familie mehr hat. Ihr Handy, auf das sie sich immer verlassen konnte, funktioniert nicht mehr. Also gibt es keine Hilfe von zu Hause. Wo sie sich gerade befindet, kann sie nicht erfahren. Hilfen verlaufen oft so, dass sie sich eher mehr von zu Hause zu entfernen. Sie lebt in ihrer eigenen Welt weiter. Bei dem Walschützer Herrmann, dem Rächer, setzt sie die Kraftpille ein. Er kann so die Walfänger wegschleppen und sich für andere bedrohte Welten einsetzen. Wieder an Land macht sie nun aber schlechte Erfahrungen mit Menschen, die ihr ohne Geld nicht helfen wollen. Sie trifft u.a. auf eine Frau, die durch falsche Wahrsagerei die Menschen betrügt und ihr gewonnenes Geld gleich wieder verspielt. Schließlich begegnet sie dem Sohn des Kunstmalers. Trotz seiner großen Familie ist der Maler nicht bereit, seine Kunst aufzugeben. Aber er gibt aerne von dem Weniaen ab. Als nichts mehr zum Essen übrig bleibt, müssen alle arbeiten.			
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de			

er gibt gerne von dem Fröhen ab, so muss man zum Leben lang streben, mühen und arbeiten.
Pippa hilft wieder durch einen klugen Plan, so dass der Museumsdirektor sich gezwungen sieht, die Werke des Malers zu kaufen. Er ist nun sogar überzeugt, dass es sich um wirklich ungewöhnliche Kunst handelt. Die Familie kommt zu einer schönen Wohnung, einem Atelier und viel Geld. Damit kann Pippa endlich Kontakt zur Familie aufnehmen und ein Flugticket kaufen. Doch ohne Pass wird sie nicht fliegen können? Woher der Pass und später Pippas Ohren gekommen sind, stellt sich zum Schluss heraus und hat noch einmal mit dem Zauberer zu tun. Er hat das Zaubern nun zu seinem richtigen Beruf gemacht und tritt überall dort auf, wo man ihn engagiert.
Pippa machen die äußeren und inneren Veränderungen Sorgen. Sie wird sich aber im Leben damit abfinden können. Sie kann darüber nachdenken und sie als notwendig erkennen.
Die Autorin verfügt über eine wunderbare Sprache und gestaltet die einzelnen Episoden witzig, in immer neuen Dialogen. Da wiederholt sich nichts. Es macht einfach Spaß, sich auf ihre Fabulierkunst einzulassen. Da werden sogar die wundersamen und sonderbaren Begebenheiten wahr und entstehen als ganz reale Bilder wie selbstverständlich im Kopf. Pippa geht so unbelastet mit der sich entziehenden Realität um, dass keine Zweifel aufkommen. Wenn doch jede(r) so lebensstüchtig und stark mit den viel kleineren Katastrophen des Alltags umgehen könnten.
Es ist auf jeden Fall ein Buch, das zeigt, wie Phantasie die Wirklichkeit erträglich machen kann und mit ganz eigenem Witz davor warnt, nicht zu leichtfertig mit Sprache umzugehen. Für die Rezensentin steht es auf einer Stufe mit den Großen der Kinderliteratur.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	IBR Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161116 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Glaser Zuname		Martine Vorname	
Lindenhuizen, Elise Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Blatnik, Meike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländisch Übersetz. aus Sprache	
Die wundersamen Abenteuer von Pippa Katzenöhrchen Titel			ID: 1625161116
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-8369-5891-2 ISBN	240 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fantasie Abenteuer Freundschaft
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 15.06.2016
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Das Mädchen Pippa, genannt Katzenöhrchen, bekommt durch einen unbedachten Wunsch der Mutter ihre Öhrchen weggezaubert. Sie zieht in die Welt auf der Suche nach ihren Ohren. Nach vielen Erlebnissen und Abenteuern kehrt Pippa selbstbewusst nach Hause zurück und hat ihre Katzenöhrchen wieder.

Beurteilungstext
 Die Erzählung ist eine gelungene Mischung aus Realität und Phantasie. Pippa hat keine Lust, der Mutter zu helfen. Die Mutter ist angestrengt von Pippas ständigem Fragen, ob sie zum Jahrmarkt darf. Dann passiert das Irreale. Pippas Ohren sind verschwunden, nachdem die Mutter ausgesprochen hat, sie würde wünschen, dass Pippas Ohren verschwinden, weil sie so besonders gut die Geräusche des Jahrmarktes hören können.
 Pippa ist entsetzt und der Doktor kann nicht helfen. Also macht sich Pippa auf die Suche nach ihren Ohren. Sie begegnet einem Zauberer, der sich nach einem Zauberunfall den eigenen Körper weggezaubert hat, und hilft ihm pfiffig dabei, sich wieder an den Zauberspruch zu erinnern und den richtigen Umkehrzauber zu finden. Aber Pippas Ohren kann der Zauberer nicht wieder herbeizaubern. Magister Weißlein schenkt Pippa zum Abschied und als Dank für ihre Hilfe fünf Zauberkraft-Pillen, die sie beim erfolgreichen Bestehen kommende Abenteuer unterstützen sollen. Pippa lernt sprechende Schlangen kennen, die es gar nicht seltsam finden, dass sie keine Ohren hat, denn Schlangen haben auch keine Ohren und kommen gut damit zurecht. Sie besteht noch weitere Abenteuer und sehnt sich aber bald nach zu Hause zurück. Bereichert um ermutigende Lebenserfahrungen und neue Freundschaften kehrt Pippa schließlich mit ihren Ohren nach Hause zurück.
 Die Autorin erzählt Pippas Geschichte in einem schelmisch-witzigen Sprachstil. Es kommt häufig wörtliche Rede zum Einsatz. Dadurch wird die Geschichte sehr lebendig. Die handelnden Personen sind wortgewandt und schlagfertig. Das amüsiert den Leser. Die Sätze sind kurz und überschaubar. Damit ist das Buch leicht zu lesen und die Handlung ist gut verständlich. Einzelne Schwarz-Weiß-Zeichnungen begleiten die jeweilige Handlung und unterstützen damit das Textverständnis.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Kürzel	Nr. 1916084
Verf./Bearb./Hrsg.: Baumann Zuname		Anne-Sophie Vorname	
Perrin, Clotilde Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bachhausen, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Drüber - Drunter In der Natur Titel			ID: 19161916084
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-8369-5889-9 ISBN	10 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Aufklappbuch Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Natur Tiere
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.03.2016	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Klappbilderbuch im Querformat von 32,5 cm x 16,5 cm			Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Am Fluss und am Meer, im Gebirge, im Wald und sogar im Gemüsegarten können wissbegierige Kinder die interessantesten Erfahrungen machen. Das Klappbilderbuch zeigt nicht nur detailreiche Landschaften, sondern auch das, was unter der Oberfläche verborgen ist.

Beurteilungstext
 Nein, es geht nicht drunter und drüber in der Natur - ganz im Gegenteil. Doch es gibt im Boden und unter Wasser so vieles zu entdecken, was aus interessierten Kindern im Nu kleine Forscher macht.
 Der kleine Angler am Fluss und sein Freund, der bäuchlings im Ruderboot liegt, beobachten die Wasseroberfläche sowie die fleißige Biberfamilie am gegenüberliegenden Ufer. Sie sehen den Eisvogel, die Frösche und die Libellen. Doch wenn man die Seite aufklappt, entdeckt man das Leben im Wasser: die Fische, die Flusskrebse und wie der Eisvogel ins Wasser taucht, um einen Fisch zu fangen. Texte hinter den kleinen und großen Klappen vermitteln die entsprechenden Informationen. Genauso aufgebaut sind die anderen Landschaftsbilder. Im Meer begleitet man die Taucher, im Gebirge die Höhlenforscher. Die Wanderer im Wald machen am Ameisenhaufen halt und lernen, wie tief die Bäume im Erdreich wurzeln. Für Stadtkinder ist bereits der Gemüsegarten ein Ort voller Überraschungen. Da wachsen nicht nur Möhren und Salatköpfe. Regenwürmer und Maulwürfe lockern die Erde auf. Das Wildkaninchen hat sich einen Bau gegraben. Und wer weiß noch, wie ein Brunnen funktioniert?
 Man sieht bis ins kleinste Detail, wie liebevoll die fünf Landschaften gezeichnet und gemalt sind. Sie laden dazu ein, sie sich immer wieder anzuschauen - allein, in der Familie, mit Freunden. Die Betrachter werden persönlich angesprochen. So wird - im besten Sinne spielerisch - viel Sachwissen aufgenommen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle		Unna Ausschuss		GB Kürzel		Nr. 1916069	
Verf./Bearb./Hrsg.: De Leeuw Zuname		Jan Vorname		ID: 19161916069		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Erdorf, Rolf		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Niederländisch Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Titel Eisvogelsommer		Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		Schlagwörter Tod Liebe/Erste Liebe Familie	
ISBN 978-3-8369-5841-7		Seitenzahl 24		Preis (EURO) 12,99		Schlagwörter	
Verlag Gerstenberg		Ort Hildesheim		Jahr 2016		Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 10.04.2016		Schlagwörter		Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter		Schlagwörter		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Thomas ist bei einem Autounfall ums Leben gekommen und berichtet aus seiner Perspektive darüber, wie seine Eltern, sein Großvater und seine Freundin mit seinem Tod und dem Leben danach umgehen.

Beurteilungstext
 Aus dem Jenseits erzählt Thomas wie er sich unsterblich in Orphee verliebt hat und wie sie jetzt, nach seinem Tod mit der Trauer und dem Verlust umgeht. Die Erzählperspektive wechselt übergangslos zwischen dem Erinnern an früher und Dialogen oder man könnte es besser als Gedankenaustausch bezeichnen, die im Hier und Jetzt stattfinden. Mal wird Orphee und die Situation, in der sie sich gerade befindet, beschrieben und plötzlich wechselt die Ebene und die beiden unterhalten sich. Die ist für den Leser nicht immer einleuchtend und zum Teil sogar verwirrend.
 Trauer und Schuldgefühle wechseln sich bei Orphee ab und als sie sich dann allmählich öffnet und in Bram, dem besten Freund von Thomas, einen zugewandten Zuhörer findet, entwickeln sich bei Thomas Eifersuchtsgefühle und er versucht immer mehr sich in Erinnerung zu halten.
 Die Beziehung der Eltern steht kurz vor einer Scheidung und die Mutter will mit aller Kraft, die Erinnerung an ihren Sohn festhalten. Sie versucht das Zimmer, in dem Zustand zu belassen, als es noch von Thomas bewohnt wurde, wäscht seine Kleidungsstücke nicht, um den Geruch zu konservieren und meint Thomas zu sehen oder seine Stimme gehört zu haben. Auch mit ihr finden Gespräche mit dem verstorbenen Sohn statt.
 Als letztes sei noch der Großvater zu nennen, mit dem es einen unaufgearbeiteten Konflikt zwischen Vater und Tochter gibt und für den der Enkelsohn, die einzige Verbindung zur Tochter darstellt. Er ist gebrechlich und altersverwirrt und seine Gedanken pendeln zwischen dem Diesseits und dem Jenseits. Eine Besonderheit dieses Großvaters sind die Geschichten, die er zu erzählen weiß und mit denen er Zeit seines Lebens verschlüsselte Botschaften übermitteln wollte. Diese sind zum Teil sehr langatmig und beeinträchtigen den Lesefluss, der durch die häufig wechselnden Perspektiven nicht einfach zu halten ist und zum Teil sehr konstruiert erscheint.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Moll	Nr. 1916078	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Elworthy Zuname		Jo Vorname		ID: 161916078	
Taylor, Eleanor Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Wissmann, Jorunn Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Erbse, Apfel, Sonnenblume Titel		Einsatz- möglich- keiten		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5876-9 ISBN		71 Seitenzahl		14,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag		Hildesheim Ort		2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstdatum:		Schlagwörter Gärtnern mit Kindern _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
				Zentraldatei: 27.05.2016	
				Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Was passiert in unserem Garten? Wenn wir ganz genau hinschauen, sehen wir viele, viele Besonderheiten auf dem Boden, an den Pflanzen, in der Luft und in der Erde. Genau um diese Besonderheiten geht es in diesem Buch! Nach einer kurzen Einleitung und grundsätzlichen Informationen über das Gärtnern beginnt dann zunächst eine Reise durch das Gartenjahr. Unterstützt durch entsprechende Zeichnungen werden die anfallenden Arbeiten im Frühling, Sommer, Herbst und Winter kurz beschrieben und mit Rezepten und Arbeitsanleitungen ergänzt. So viele unterschiedliche Pflanzen gibt es zu sehen! Was möchte ich denn in meinem Garten anpflanzen? Sollen es Kräuter werden oder eine der vielen Gemüsesorten? Oder doch lieber Obst? Einen kleinen Überblick über viele, viele Arten und Sorten gibt es, gespickt mit Rezeptideen, Wirkungsweisen von Kräutern und Anregungen zum Anbau und zur Verwendung der Ernte. Aber was wächst da zwischen meinem Gemüse und was schwirrt da durch die Luft? Auch das wilde Leben in meinem Garten ist Thema des vorliegenden Buches, angefangen mit den wilden Kräutern geht es über Insekten und Gartenvögel, Schmetterlinge und "sehr aktiven" Pflanzen bis hin zum Leben unter der Erde.

Beurteilungstext

Auf 71 Seiten gibt das liebevoll gestaltete Buch einen prima Überblick über alle Themen rund um das Gärtnern. In einfachen Worten und unterstützt durch sehr detailgetreue Zeichnungen gibt es Erklärungen zu den unterschiedlichen Orten an denen man Gärtnern kann. Dadurch entsteht Lust darauf, es an jedem Platz ausprobieren zu können. Im Überblick über das Gartenjahr wird auf anschauliche Art und Weise durch Text und Bild deutlich, wie sehr sich die Arbeiten in den verschiedenen Jahreszeiten unterscheiden. Das wird insbesondere durch die (fast schon Wimmel-)Bilder unterstützt, die einladen ins Gespräch zu kommen und eigene Ideen zu entwickeln. Die Beschreibungen von Kräutern und Gemüsesorten sind kindgerecht und ohne viel botanische Hintergrundinformationen. Gegeben werden stattdessen kleine, scheinbar nebensächliche Informationen, die bei den Kindern "hängenbleiben" und damit für einen hohen Wiedererkennungswert sorgen. Damit wird es leichter, sich für Pflanzen im eigenen Garten zu entscheiden und auch die gegebenen Sachinformationen zu behalten. Die Bauanleitungen, die zu verschiedenen Kapiteln gegeben werden, sind für die Kinder gut nachvollziehbar. Bei speziellen Anleitungen, wie z.B. dem Insektenhotel wird auf kompetente Adressen im Internet hingewiesen. Eine gute Möglichkeit Kinder grundsätzlich auf diese Informationsquellen hinzuweisen! Bei den angegebenen Rezeptvorschläge wäre eine konkrete Mengenangabe wünschenswert. Kinder hätten damit eher die Möglichkeit selbstständig und mit wenig Unterstützung durch Erwachsene diese Rezepte auszuprobieren. Insgesamt ein empfehlenswertes Buch, das Freude am Garten weckt und viele Anregungen zum Ausprobieren gibt.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	VK Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161506 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Elworthy Zuname		Jo Vorname	
Taylor, Eleanor Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Wissmann, Jorunn Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Erbse, Apfel, Sonnenblume - Gärtnern mit Kindern Titel			ID: 1625161506 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-8369-5876-9 ISBN	80 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2016 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Garten Pflanzen Tiere
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 13.06.2016
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 In diesem Buch erhalten Kinder wertvolle Informationen rund um das Thema Garten und Gärtnern.

Beurteilungstext
 "Erbse, Apfel, Sonnenblume" ist ein Sachbuch für Kinder, die Freude am Anlegen eines Gartens haben. Zunächst wird das Gartenjahr anhand der vier Jahreszeiten betrachtet. Danach gibt es einen Überblick über verschiedene Kräuter im Topf bzw. zum Aussäen sowie über viele Gemüsesorten, zum Beispiel Bohnen und Erbsen, Zwiebelgemüse und auch Kürbisse. Des Weiteren findet man neben einigen Informationen zu Beerenobst und Früchten vom Baum auch Beschreibungen zu Blumen und Unkräutern. Auch werden einige Tiere, wie Vögel und Schmetterlinge, betrachtet. Nachdem die Kinder einen guten Überblick bekommen haben, werden sie indirekt aufgefordert, zu überlegen, was sie gerne anpflanzen wollen. Daher wird nun noch einmal kurz beschrieben, wie und mit welchem Werkzeug man den Boden bearbeitet und pflegt, wie man sät, auspflanzt und Pflanzen vermehrt. Auf den letzten Seiten des Buches ist noch eine gute Übersicht verschiedener Gemüsesorten zu finden, die durch farbliche Markierungen aufzeigen, in welchem Monat man aussät bzw. auspflanzt und erntet. Des Weiteren gibt es eine Pflanzenliste, in der angekreuzt werden kann, welche Obst- und Gemüsesorten man schon selbst gezogen hat sowie entsprechend der Jahreszeit jeweils eine Doppelseite, die Raum für eigene Notizen etc. lässt. Das Sachbuch ist mit vielen detailgetreuen und farbenfrohen Zeichnungen liebevoll gestaltet. Diese unterstützen auf anschauliche Art und Weise die meist kurzen, einfach geschriebenen, kindgerechten Texte und Erklärungen. In gelb hinterlegten Kästchen sind noch wertvolle Tipps und Hinweise sowie Rezepte, Aufgaben und Dinge zum Bauen und Machen aufgeführt. Diese sind gut nachvollziehbar und regen die Kinder zum eigenen Tun an. In den hin und wieder rot hinterlegten Kästchen, die den Kindern sofort ins Auge stechen, sind Gefahren, zum Beispiel gefährliche Dinge und Pflanzen aufgeführt. Insgesamt enthält das Buch viele Sachinformationen, die in Kombination mit den vielen eingestreuten Bildern und dem mal kleiner bzw. größer geschriebenen Text, den Leser stellenweise "erschlagen". Auch die zusätzlich integrierte Aufgabe, das auf jeder Seite versteckte Rotkehlchen zu finden, lenkt vom eigentlichen Inhalt ab. Dennoch ist das Buch mit seinen vielen Anregungen zum Ausprobieren für gartenbegeisterte und interessierte Kinder empfehlenswert.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Krefeld Ausschuss	SZ Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916082 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Müller Zuname		Thomas Vorname	
Müller, Thomas Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Eule, Fuchs und Fledermaus - Tiere der Nacht Titel			
Reihe			
978-3-8369-5838-7 ISBN	55 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 24.05.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 19161916082			
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Tiere			
Natur			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum 26.06.2016			

Inhaltsangabe

Mit diesem Sachbilderbuch gehen junge Forscher auf Entdeckungsreise in der Nacht und begeben sich auf die Spur von Uhu, Biber, Luchs und Fledermaus. Denn im Wald, am See und im heimischen Garten schlafen des Nachts längst nicht alle Bewohner. So manch geheimes Versteck kann mit diesem Buch entdeckt werden.

Beurteilungstext

Mit einer spannenden Einleitung und der stimmungsvollen Abbildung der Abenddämmerung beginnt die Entdeckungsreise in die geheimnisvolle Welt der Tiere der Nacht. Die Reise beginnt im Dorf, wo die Leser zunächst die nächtliche Welt der Fledermäuse, Hauskatzen und der Schleiereule erkunden. Das Bilderbuch präsentiert dem Betrachter eindrucksvolle Zeichnungen der Tiere, die auf dem schwarzen Hintergrund der Doppelseite hervorragend zur Geltung kommen. In kurzen Erklärungstexten erfährt man näheres über die Ortungsrufe der Fledermaus, das Sehorgan der Hauskatze, die Nester der Hausmäuse sowie über die Nützlichkeit der Wenzelzehe der Schleiereule.

Die Speisekarte der Wildschweine, das Geweih des Rehbocks, der Hamsterbau und die ersten Erkundungsflüge der kleinen Käuze sind Themen des nächsten Kapitels "Auf Feld und Wiese".

Ähnlich geheimnisvoll und informativ geht es dann am Waldrand weiter, wo wir dem Ziegenmelker, dem Fuchs, dem Wolf und einigen anderen Tieren begegnen. Die jungen Leser werden im Kapitel "Wald" Teil des Geschehens auf der Spur der Wildkatze und anderer Waldbewohner, bevor die Reise zum See führt. Auch hier gibt es des Nachts so einiges zu entdecken und zu lernen. Die kleinen Leser dürften auch vom letzten Kapitel überrascht sein, denn hier wird ihnen gezeigt, dass sogar in der Stadt schlaue kleine Lebewesen die Dunkelheit nutzen und die Welt der Menschen erkunden.

Das Buch schließt mit der Morgendämmerung und wir erfahren, wohin unsere kleinen und großen Freunde der Nacht nun verschwinden, um am Ende des langen Tages ihre Beschäftigungen wieder aufzunehmen.

Besonders gut gelungen ist, dass das Buch im Anschluss Tipps zur nächtlichen Beobachtung der Tiere gibt und auf einer Uhr die Aktivitätsphasen von zehn Tieren während einer Sommernacht zeigt.

Ein Register hilft im Anhang, gezielt nach einzelnen Tieren und Informationen zu suchen.

Somit ist das Bilderbuch eine interessante Informationsquelle und eine gelungene Einladung, in die nächtliche Welt der Tiere einzutauchen. Dieses Buch macht Lust auf eine Nachtwanderung.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Recklinghausen Ausschuss	rrs Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916068 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: De Smet Zuname		Marian Vorname	
Renger, Nikolai Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kluitmann, Andrea Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländisch Übersetz. aus Sprache	
French Summer Titel		ID: 19161916068	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8369-5840-0 ISBN	138 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 31.05.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Tabby trifft bei ihrer Fahrt durch Frankreich auf den Tramper Eppo und nimmt ihn mit. Während ihrer Reise wird schnell klar, dass die beiden nicht unterschiedlicher sein könnten. Beide haben Geheimnisse, die sie nicht preisgeben möchten, die sie aber enorm belasten. Vielleicht aber können sie sich gegenseitig helfen.

Beurteilungstext
 Das Buch ist eine Art Roadmovie im Buchformat. Es gibt im Prinzip nur die beiden Hauptcharaktere Tabby und Eppo. Beide sind junge Erwachsene, die vor ihren Problemen flüchten möchten, aber erst spät realisieren, dass man nicht wegläufen kann, denn die Probleme folgen einem. Es ist Roman über das Erwachsenwerden mit den wichtigen Themen des Lebens: Liebe, Freundschaft und Tod. Die Bewältigung und Verarbeitung der individuellen Probleme ist sehr unterschiedlich und abhängig vom Charakter, so wie im wahren Leben gibt es kein Patentrezept.
 Das Buch ist eigentlich nicht actionreich, sondern besticht durch seine ruhige Erzählweise und durch Rückblicke auf Eppos Leben vor der Reise, wobei dem Leser langsam das wohlgehütete Geheimnis Eppos enthüllt wird.
 Die Reise entpuppt sich als Weg, bei dem Probleme verarbeitet werden und die Ankunft am Meer steht für die Bewältigung ihrer individuellen Schwierigkeiten. Entscheidungen werden und sind getroffen. Unsicherheiten und Ängste überwunden und neue Freundschaften geschlossen.
 Ein schöner, ruhiger Roman über das Erwachsenwerden.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 231605255	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Potter Zuname			Alicia Vorname		
Sif, Birgitta Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Günther, Ulli und Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Henriettes Heim für schüchterne und ängstliche Katzen Titel			ID: 16231605255		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-8369-5888-2 ISBN		40 Seitenzahl		12,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag		Hildesheim Ort		2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Tiere		
Zentraldatei: 25.05.2016			Freundschaft		
Verlag Datum			Angst		

Inhaltsangabe
 Henriette gründet ein Heim für schüchterne und ängstliche Katzen. Und tatsächlich kommen jede Menge Tiere bei ihr an. Die bekommen nicht nur ein neues zuhause, sondern auch Unterricht. Dass sie am Ende jedoch ihre Angst überwinden, hat einen ganz anderen Grund.

Beurteilungstext
 Henriette gründet in ihrem Häuschen im Wald ein Heim für Katzen, die im Leben nicht zurecht kommen, weil sie zurückhaltend und ängstlich sind. Der Erfolg kommt sofort, doch was soll nun aus den Katzen werden? Henriette gibt Unterricht, erklärt die Welt und versucht die Angst vor den Alltagsdingen zu nehmen. Doch das gelingt nicht nur sehr schleppend. Den Katzen geht es gut, aber verbleiben sie nicht in einem Schonraum?
 Als Henriette auf dem Weg zum Milchholen stürzt und sich den Knöchel verstaucht, gerät die scheinbare Idylle aus den Fugen. Nun sind die Katzen gefragt und angeführt von Krümel, einem besonders zurückhaltenden Kätzchen wagen sie sich auf den Weg. Sie trotzen den Pilzen und übertönen die Eulen und können Henriette schließlich glücklich nachhause helfen. Nun wird das Schild an der Tür geändert, denn ängstlich sind die Katzen nicht mehr.
 Es ist eine Entwicklungsgeschichte, die hier erzählt wird. Sie folgt dem genretypischen Muster. Eine Bewährung aktiviert die Ressourcen, die vorher undenkbar gewesen wären und lässt die Protagonisten über sich hinauswachsen, die gestärkt aus der Situation hervorgehen. Charakteristisch ist die Darstellung, die eine komische Szene zeichnet. Das etwas schrullige Anwesen und die komischen Katzen, die überzeichnete Ängstlichkeit und ähnliche Merkmale pointieren die Handlung und erzeugen eine komische Atmosphäre. Die wird auch durch die karikaturistischen Zeichnungen aufgenommen und ausbuchstabiert.
 So entsteht ein vergnügliches, wenn auch etwas pädagogisierendes Bilderbuch, das Spaß macht. Es ist nicht nur Angsthasen bzw. -katzen zu empfehlen.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	WS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161309 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Potter Zuname		Alicia Vorname		
Sif, Birgitta Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Günther, Ulli und Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Henriettes Heim für schüchterne und ängstliche Katzen Titel			ID: 1625161309 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5888-2 ISBN	34 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Katzen Freundschaft Angst und Mut	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 05.06.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Henriette eröffnet ein Heim für schüchterne und ängstliche Katzen und schon bald kommen die ersten Gäste auf leisen Pfoten an. Sie haben Angst vor Vögeln, Mäusen oder sie wissen nicht, wie man auf Bäume klettert u.a. . Aber Henriette gibt ihnen Unterricht und bringt ihnen bei, was eine mutige Katze wissen muss. Doch schon bald braucht Henriette selbst dringend Hilfe. Gut, dass ihre vierbeinigen Freunde Mut zeigen und alles gut wird.

Beurteilungstext
 In dem ansprechenden und sehr aussagekräftigen Bilderbuch werden sich besonders ängstliche Kinder sehr verstanden fühlen. Henriette hat ein Heim eröffnet für ängstliche und schüchterne Katzen. Schon bald eilen auch die neuen Gäste auf leisen Pfoten ins Haus, und manche Katze versteckt sich auch dort sofort. Henriette versucht durch Unterricht mit verschiedenen Schwerpunkten, die Unsicherheiten der Bewohner zu nehmen. So lernen sie auf Bäume zu klettern und auch wieder hinabzuspringen. Sie bringt ihnen bei, was man alles über Vögel wissen muss oder was für seltsame Geräusche man hören, aber nicht zu fürchten braucht. Die Katzen lernen, wie man den Schwanz aufstellt, einen Buckel macht und auch das Springen wird täglich trainiert. Henriette bestärkt ihre tierischen Mitbewohner darin, immer an etwas Schönes zu denken. Das macht Mut und lässt die Angst ganz klein werden, so dass man sie am Ende überwinden kann. Henriette zeigt sehr viel Einfühlungsvermögen und Mitgefühl. Sie hat nichts dagegen, wenn manche Katzen erst einmal nur zuschauen möchten. Krümel ist eine ganz besonders ängstliche Katze und ihr gesteht sie, dass sie selbst auch Angst hat, nämlich vor Pilzen und Eulen und der Dunkelheit. Damit verstärkt sich das Band der Verbundenheit zwischen Beiden noch mehr. Krümel saugt jedes Wort auf und hofft, dass er einmal den Mut finden wird, ihr zu danken. Könnte er denn je mutig sein?, das fragt er sich. Als sich Henriette dann auf den Weg begibt, um Milch-Nachschub für ihre vielen Katzen-Mitbewohner zu holen, erleidet sie einen Unfall und landet in einem Graben, aus dem sie sich nicht selbst befreien kann. Dunkelheit, Eulen und Pilze umgeben sie nun. Sie versucht, an viele schöne Dinge zu denken. In der Zwischenzeit werden auch die Katzen im Haus ängstlich, denn sie hatten noch keinen Unterricht und Durst und vermissen Henriette. Sie wussten nicht, wohin sie gegangen war. Außerdem hatten sie noch keinen Unterricht gehabt in dem Fach: Was tut man, wenn der Mensch, den man lieb hat, plötzlich verschwunden ist? Nur Krümel wusste, wohin Henriette gegangen war und er wusste auch vielleicht, was man tun könnte. Er wagte sich hinaus ins Mondlicht, er machte einen Buckel und hielt den Schwanz aufrecht und holte die anderen Katzen hinzu, nur bewaffnet mit dem alten Besen. Gemeinsam überwinden Tiere und Mensch ihre Ängste und Scheu und kehrten zurück in das Heim für schüchterne Katzen, die ja eigentlich ganz schön mutig waren. Und Henriette bestärkt die Katzen mit den Worten: "Ihr seid mutig wie Löwen! Egal, ob ihr hierbleibt oder in die Welt hinauszieht, euren Mut werde ich nie vergessen!" Besonders glücklich war Krümel und er hatte nun auch einen neuen Lieblingsplatz gefunden. Henriette und auch die Katzen, allen voran Krümel, haben ihre Ängste überwinden können und Mut bewiesen. Gegenseitig haben sie sich bestärkt, unterstützt und erreicht, dass Henriette gerettet werden konnte. Die Notlage hat es erfordert, über den eigenen Schatten zu springen und selbst handelnd zu reagieren. Dabei hat sich die schüchternste Katze als Anführer entpuppt, die den meisten Mut aufbringen musste. Aber der Erfolg hat alle beflügelt und das Selbstvertrauen wachsen lassen. Die kleine Leserschaft spiegelt für sich, dass man gemeinsam stark ist und Udenkbares schaffen kann. Das Verhalten Henriettes und auch Krümels sind sehr vorbildhaft und regen zum Nachahmen an. Hier nimmt sich eine Person, die selbst auch nicht vollkommen ist und über diese Ängste auch reden, sie zugeben kann, für andere Randfiguren Verantwortung und will ihnen zu einem besseren Leben verhelfen. Hilfe zur Selbsthilfe, das ist aut und richtig. Und durch die entstandene Notsituation müssen bzw. können die Katzen ihr erworbenes Wissen anwenden.

Das ist gut und richtig. Und durch die unterschiedlichen Perspektiven können wir lernen die Katzen im Erwachsenen Leben anzusehen.

Henriette hat gute Vorarbeit geleistet.

Die Illustrationen sind sehr ansprechend. Durch Mimik und Gestik sind die Ängstlichkeit, Verhaltenheit und der Argwohn gut ersichtlich. Auf allen Buchseiten gibt es sehr viel zu entdecken. Man kann mit den Kindern auch eine Art Suchgeschichte spielen, denn es sind ja so viele Katzen in den unterschiedlichsten Haltungen und Orten zu finden. Licht und Schatten verstärken das Angstempfinden beim Betrachter, aber ebenso wird auch die Freude über die geglückte Rettung gut gespiegelt. Die vertraute Verbundenheit der Katzen im Wohnzimmer, mit ihren leuchtenden Augenpaaren bildet ein schöner harmonischer An- und Ausblick der Geschichte. Ein sehr empfehlenswertes Bilderbuch zum Umgang mit Angst und Mut.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle **Kamen** Ausschuss **SM** Kürzel Nr. **1916072**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Vereecken** Zuname **Kathleen** Vorname
Mouton,Eva Illustrator/-in (Name, Vorn.) **Blatnik,Meike** Übersetz. von (Name, Vorn.) **Niederländisch** Übersetz. aus Sprache

ID: **19161916072**
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Ich bin Jan und stinknormal
Titel
 Reihe
978-3-8369-5873-8 ISBN **125** Seitenzahl **12,95** Preis (EURO)
Gerstenberg Verlag **Hildesheim** Ort **2016** Jahr

Einsatz-
möglich-
keiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung **Erzählung** Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja** (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 18.04.2016**

Schlagwörter
Familie
Mädchen
Individualität

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Jan ist neun Jahre alt, lebt in einer Familie mit 2 Geschwistern und fühlt sich zu normal. Er setzt alles dran, um besonders zu sein.

Beurteilungstext
 Das ist ein Buch mit einem großen Spaßfaktor. Zuerst fallen die super gezeichneten Bilder auf, die jedem Kapitel, jeder Situation einen besonderen Ausdruck verleihen. Gleich das Cover ist schrill und comicartig gezeichnet. Die Darstellungen sind so lustig, großzügig und treffend, dass jedes Kapitel ein echt großes Vergnügen darstellt. Jan möchte sich eine eigene Besonderheit zulegen und erhält dabei Unterstützung von einem ebenso besonderen Mädchen, das durch seine roten, lockigen Haare extrem auffällig ist. Dieses Bedürfnis ergibt sich durch seine Familie, in der jeder auffallende Fähigkeiten hat, oder auch ein bisschen schräg daherkommt. Jan und Nina machen sich auf die Suche nach dem Guinness Buch der Rekorde und erleben eine Menge wunderlicher Menschen, sowie durchaus eine hohe Anzahl misslungener Rekordversuche. Die Ideen sind hier schier unerschöpflich und sehr belustigend. Der Leser findet schnell Zugang zu den Protagonisten und kann große Sympathien für sie entwickeln, weil sie so kindgerecht und überzeugend sind, so viel Witz und Spontanität haben. Was heißt schon besonders, was macht schon ein Rekord aus, jeder Einzelne ist besonders und liebenswert, nur darauf kommt es an. Ein schönes Buch, mit einer wichtigen Botschaft.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	KOST Kürzel	Nr. 221606088	
Verf./Bearb./Hrsg.: Vereecken Zuname			Kathleen Vorname		
Mouton, Eva Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Blatnik, Meike Übersetz. von (Name, Vorn.)	niederländisch Übersetz. aus Sprache		
Ich bin Jan und stinknormal Titel			ID: 2216221606088		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-8369-5873-8 ISBN	128 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Schlagwörter		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.06.2016	Familie		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Junge		
			Ungleichheit		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum 26.06.2016		

Inhaltsangabe
 Jans Familie ist eine Ansammlung besonderer Menschen, bis auf ihn. Er ist ganz normal. Und das will er ändern. Er will unbedingt ins Guinness Buch der Recorde. Dazu probiert er Einiges aus, schaut sich Rekordhalter gemeinsam mit seiner Freundin vor Ort an und trifft dann eine wirklich besondere tolle Entscheidung.

Beurteilungstext
 Wie lebt es sich so zwischen Menschen, die besonders sind? Für Jan ist das soweit in Ordnung, nur dass er soo gern auch etwas besonderes an sich haben möchte.
 Es ist ganz erstaunlich, wie sehr man sich wünschen kann, etwas besonderes zu sein und was man sich dafür einfallen lässt. Jans Schöpferin hatte da eine sehr rege Phantasie. Bei den zahlreichen Versuchen, etwas geeignetes zu finden, wird Jan von seiner Freundin Nina unterstützt. Das Besondere an ihr sind ihre vielen roten Locken. Sie ist es, die ihm immer wieder mal auf ihre unnachahmliche Art Fragen stellt, die ihm das eine oder andere Mal zu denken geben. Insbesondere der Dialog zwischen Jan und ihr, was es bedeuten könnte, was besonderes an sich zu haben, ist bemerkenswert. Sie setzt sich ernsthaft mit dem Anliegen ihres Freundes auseinander, hört ihm zu und macht sich Gedanken. Dabei ist sie in ihren Reaktionen so wunderbar Kind! Das ist außerordentlich erfrischend.
 Jan und Nina lesen im Guinness Buch der Recorde und sind knapp davor, ihr Anliegen aufzugeben, weil viele Recorde einfach ekelig sind. Dann besuchen sie zahlreiche Rekordhalter oder auch Menschen, die einen Record aufstellen wollen. Dabei begegnet ihnen immer wieder eine Frau im grauen Kostüm. Auch beschäftigt sie die Frage, warum manche Menschen spezielle Sachen machen. Jans Vater, auch Jan genannt, tut es zum Beispiel nur für sich. Er will so schnell laufen wie der Wind. Auch Jans Uropa- Popa genannt, besuchen sie. Das besondere an ihm ist, dass er die längsten Nasenhaare hat, die Jan je gesehen hat. Aber er sagt nur immer jaja. Der anschließende Dialog zwischen Jan und Nina, ob sie sagen darf, dass sie die langen Nasenhaare von Popa eklig findet, ist sehr bemerkenswert. Er macht Jans Haltung, und damit die Haltung seiner Familie zu seinem Uropa deutlich. Da ist Respekt! Jan ahnt, dass sein Uropa viel weiß und was besonderes ist.
 Als Jan am Ziel seiner Träume ist und die Chance erhält, einen Record aufzustellen, will er nicht mehr. Es ist ihm nicht mehr wichtig. Das ist sein größter Gewinn. Nach kurzer Empörung und Verblüffung erkennt das auch seine Freundin Nina.
 Das Grundthema des Buches ist, dass man nur etwas ist, wenn man mit irgend etwas auffällt, Individualität in überzogenem Maße und um jeden Preis! Die Geschichte von Jans Suche, etwas besonderes zu sein, erzählt viel über Motivationen und Werte bei Menschen. Das ist eine besondere Qualität des Buches. Die witzigen Zeichnungen sind sehr einfach gehalten, was ihrer Wirkung jedoch keinen Abbruch tut. Die Schriftgröße ist für Kinder im Leseanfängsalter etwas klein gehalten. Die und die Thematik - wer bin ich?- lassen mich das Buch erst ab 8 Jahren empfehlen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ThoBi Kürzel	Nr. 231606236
Verf./Bearb./Hrsg.: Grontvedt Zuname			Nina Elisabeth Vorname	
ID: 16231606236			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Haefs, Gabriele Übersetz. von (Name, Vorn.)			Norwegisch Übersetz. aus Sprache	
Ich bin's Oda Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5886-8 ISBN		281 Seitenzahl		12,00 Preis (EURO)
Gerstenberg Verlag		Hildesheim Ort		2016 Jahr
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Tagebuchroman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: Freundschaft Arbeitslosigkeit Adolesenz	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 23.06.2016	
Verlag Datum			(Empty field)	

Inhaltsangabe
 Oda, ein Mädchen aus Norwegen, kurz vor der Pubertät, versteht die Welt nicht mehr. Die beste Freundin Helle wendet sich ab. In der Familie sind sowieso alle gegen sie und dann ist da noch dieser Junge, der Bruder von Helle.

Beurteilungstext
 Will man ein Tagebuch lesen? All diese Gedanken, Ideen, Bilder, Gefühle und Stimmungen – ein Durcheinander an Informationen und Eindrücken. Darf man ein Tagebuch lesen? Ist das nicht zu intim? Will man wirklich alles über einen Menschen wissen? Zum Glück ist ein literarisches Tagebuch anders als es auf den ersten Blick scheint, zumal es sich als 110 Prozent wahre Geschichte aus gibt. Hundert Prozent würden doch auch schon reichen, aber anscheinend ist das Leben nicht spannend genug. Mit dem Gebrauchsgegenstand hat es vor allem die Funktion gemeinsam. Es dient der Identitätsbildung. Die Protagonistin Oda steckt in einer Krise. Mit der kleineren Schwester ist es sowieso schwierig und dann verliert der Vater noch die Arbeit und ist jetzt ständig zu Hause. Später ziehen neue Nachbarn ein und der Großvater stirbt. Und dann ist da noch dieser Streit mit der besten Freundin. Da gilt es innezuhalten, sonst geht schnell der Überblick verloren. Das Tagebuch kann mit einem Bilanzbuch verglichen werden. Es hält Einnahmen und Ausgaben fest und bildet damit die Grundlage für die Planung, Organisation und Durchführung weiterer Unternehmungen. Oda will wissen, was schief gelaufen ist. Sie dokumentiert ihr Leben und erkennt dabei sich selbst. Das Tagebuch ist schriftgewordenes Bewusstsein. Und wir als Rezipienten lernen Oda kennen, eine Kindheit in Norwegen und natürlich auch das Land selbst. Gute Tagebücher setzen sich auch mit kollektiven Identitäten auseinander. Individuelle Identitätsbildung kann auch Positionsbestimmung sein. Der oder die Schreibende vergewissert sich, wo sie steht: im Land, in der Schule, in der Familie - kurzum: in der Lebenswelt, die nicht nur erfasst, sondern gleichzeitig konstruiert wird. Sie dringt vielfältig in den Text ein. (Post-)moderne Tagebücher sind Medien der Identitätsbildung. Sie stehen als Speicherort für unterschiedliche Wirklichkeitswahrnehmungen und Darstellungsformen zur Verfügung. In diesem Tagebuch existiert zunächst ein Ineinander von Text- und Bildzeichen. Comicartige und auch realistische Schwarz-Weiß-Zeichnungen illustrieren und z. T. ironisieren die Darstellung des Geschehens. Durch die Bilder - mit dem Charme von Kritzeleien - wird es noch deutlicher in der kindlichen Lebenswelt verortet. Stilistisch vielfältiger sind die Texte, die sich in ihrer Art und ihrem Layout unterscheiden. Es gibt Gedankennotizen, Listen, informative Texte zu Orten und Personen von Odas Lebenswelt, Briefe, E-Mails - narrative und lyrische Texte. Sie erscheinen im Layout von Schulheften (kariert und liniert), Klebezetteln, auf der ganzen Seite umrahmt von rechteckigen oder doppelten Linien, Schnörkeln und einfach nur pur. Hier stellt sich die ästhetische Fragen, ob der Form in jedem Fall auch eine eigene Bedeutung zukommt. Beim Lesen kam es mir zum Teil so vor, als hätte das Layout mehr die Funktion, eine abwechslungsreiche Textgestaltung erzeugen und visuell die Brüche in der Präsentation des Geschehens durch ein verändertes Aussehen zu markieren. Trotz des Tagebuchcharakters bleibt es eine weitestgehend narrativ zusammenhängende Darstellung. Ich könnte mir aus dieser medialen Perspektive noch mehr Vielfalt und mehr Lücken vorstellen, z. B. Eintrittskarten, SMS, Internetseiten, Fotografien, Prospekte etc.. In den Lebenswelten Europas unserer Gegenwart gibt es so viele Texte und Bilder und das Lebens verläuft nicht immer stringent. Aber vielleicht ist das auch ein Vorteil des Buches, das sanft in postmodernes Erzählen einführt und dabei immer noch ein Geschichte hat, mit der sich die jugendlichen Leser identifizieren können. Die zentrale Fiatur erscheint allerdings auf den ersten Blick weniger sympatisch. Sie zeigt zunächst wenig Verständnis für ihre Lebenswelt. Die Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

kleine Schwester Erle wird bspw. als das Erlend verspottet und auch angesichts der Arbeitslosigkeit des Vaters denkt sie zunächst nur an sich und hat Angst, dass die Familie jetzt umziehen müsse. Das ändert sich jedoch im Verlauf des Buches und ist ganz normal, denn die Identitätsbildung mittels Tagebuch impliziert eine weniger egozentrische Weltsicht, weil der oder die Schreibende sich von außen betrachten lernt. Ein gelungener Jugendroman, der Probleme und Themen jugendlicher Lebenswelten aufgreift, ohne explizit zu pädagogisieren. Ob er allerdings auch ein Jungensroman ist, d. h. über Geschlechtergrenzen hinweg funktionieren kann, müsste ausprobiert werden.

18 Niedersachsen Landesstelle **18 Hannover** Ausschuss **Fe** Kürzel **Nr. 1816201**
 Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: **Baumann** Zuname **Anne-Sophie** Vorname
de Perrin, Clotilde Illustrateur/-in (Name, Vorn.) **Bachhausen, Ursula** Übersetz. von (Name, Vorn.) **Französisch** Übersetz. aus Sprache

ID: 161816201
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

In der Natur
Titel
Drüber Drunter
 Reihe
978-3-8369-5889-9 ISBN **10** Seitenzahl **12,95** Preis (EURO)
Gerstenberg Verlag **Hildesheim** Ort **2016** Jahr

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Aufklappbuch Medienart/Ausführung **Sachbilderbuch** Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Natur
Tiere

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein
 Zentraldatei: **28.04.2016**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 In der Natur gibt es viel zu entdecken! In den fünf Bereichen Am Fluss, Am Meer, Im Gebirge, Der Wald und Im Gemüsegarten gibt es Tiere und Pflanzen zu erforschen und unter den verschiedenen Klappen gilt es noch viele weitere Details aufzuspüren.

Beurteilungstext
 Auf der ersten großen stabilen Pappseite wird der junge Betrachter z.B. aufgefordert, neben den vielen Fischen auch nach den Muscheln, Algen und Flusskrebse zu suchen. Den Eisvogel gibt es zu entdecken, sowie Biber, Kröten und Mücken. Der Suchtext befindet sich am unteren Rand des aufklappbaren großen Gesamtbildes, unter den Klappen sind weitere kurze Beschreibungen zu Tieren und Pflanzen zu finden. Die Klappen und die Handlung mit dem Buch sind gerade für jüngere Kinder eine sehr sinnvolle Miteinbeziehung in den Lernprozess. Sie können agieren, werden nicht unruhig durch das lange Sitzen oder Zuhören. Die Feinmotorik wird durch das Auf- und Umklappen ebenso gefördert, sowie die visuelle Wahrnehmung. Insofern werden vielfältige Bereiche angesprochen und erweitert.

Die Illustrationen sind in warmen Naturtönen gehalten, die Seiten stecken voller Details, sind aber nicht überfrachtet. Identifikationsfiguren werden in Form von rothaarigen Jungs und Mädchens dargeboten, die zudem in die Luft gereckte Nasen haben, eben sehr neugierig sind.

Das Buch fordert die jungen Betrachter zum eigenen Forschen und Entdecken der Natur auf, ein wichtiger Aspekt in Zeiten, wo die Kinder immer mehr nach den Medien greifen und ein Handy im Grundschulalter schon obligatorisch ist.

Sehr gelungen an dem Werk ist, dass fast alle Pflanzen und Tiere in den Zeichnungen beschriftet sind und so exakt benannt und aufgesucht werden können. Dies dient der Wortschatzerweiterung, aber auch der Verbesserung der naturkundlichen Kenntnisse der jungen Betrachter. Aus diesem Grund ist das Sachbuch auch für ältere Grundschul Kinder zum Selberlesen und -stöbern auch noch ideal einzusetzen, für Einzelarbeit, für Referate oder einfach aus Interesse.

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Kürzel	Nr. 2316052511
Verf./Bearb./Hrsg.: Jung Zuname				Chang-hoon Vorname		ID: 162316052511
Choi, Min-o Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Arnoldi, Mina Übersetz. von (Name, Vorn.)		Koreanisch Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Merkur, Mond und Milchstraße. Auf Entdeckertour im All Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe		ISBN 978-3-8369-5853-0		Seitenzahl 44		
Preis (EURO) 12,95		Verlag Gerstenberg		Ort Hildesheim		Schlagwörter Natur Astronomie Umwelt
Buch: Hardcover		Sachbilderbuch		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Medienart/Ausführung		Gattung		(Wolgast-Preis)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 25.05.2016 Verlag Datum
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		

Inhaltsangabe
 Wird die Erde auch in Zukunft Lebensraum für uns Menschen sein? Mit einem kleinen Forscherteam geht man im vorliegenden Raum auf die Suche nach alternativen Lebensorten in unserem Sonnensystem.

Beurteilungstext
 Könnte die Menschheit auf dem Merkur leben? Oder auf der Venus, die leuchtet so schön golden? Oder aber auf dem Saturn, vielleicht sogar auf seinem Ring? Angesichts der fortschreitenden Zerstörung der Erde durch den Menschen werden diese Fragen vielleicht einmal existenziell, heute jedoch sieht es mit einer positiven Antwort eher schlecht aus. Mit einem kleinen Forscherteam, in einem Raumschiff, das mehr wie ein Milchshake-Becher aussieht, begeben wir uns im vorliegenden Bilderbuch auf die Reise von Planet zu Planet. Auch einige Trabanten und andere Objekte des Sonnensystems werden besucht. Die Frage ist dabei immer, ob man auf dem Planeten leben könnte. Einige wenige, aber einfach und anschaulich erklärte Informationen zu den Lebensbedingungen auf dem Planeten geben Auskunft darüber; die fällt jedoch immer pessimistisch aus. Auf den seitenfüllenden Illustrationen ist zudem immer zu sehen, wie das wohl aussähe, wenn die Menschen auf der Venus oder dem Jupiter wohnen würden. So schwimmen eben dort die Häuser und andere Bauten in einem weiten Meer aus Wasserstoff. Auf der Venus zersetzen sich alle Gebäude in der ätzenden Schwefelsäure der Atmosphäre. Immer auch zu sehen ist eine Totalezeichnung des Planeten, so wie man ihn auch kennt. Die malerischen Illustrationen geben einen anschaulichen Einblick in die fremden Welten, der natürlich bruchstückhaft und minimalistisch bleiben muss. Dennoch faszinieren die Bilder, gerade auch wegen der Simulation, die eher humorvoll, und doch eindrücklich darstellt und dabei die Einzigartigkeit unserer Erde von Beispiel zu Beispiel anschaulich werden lässt. Am Ende des Buch finden sich noch einige Sachinformationen zu den Himmelskörpern und auch eine kleiner Text des Autors, der noch einmal betont, wie wichtig und vor allen Dingen alternativlos es ist, die Erde zu schützen. Diesen Hinweis hätte man sich vielleicht eher am Ende der Kernhandlung gewünscht. Denn das Fazit ist ausgesprochen prägnant und wichtig. Das vorliegende Bilderbuch ist kein Sachbuch in Sachen Astronomie, es bietet aber sachliche Einblicke in die Welt unseres Sonnensystems. Es fasziniert wegen der einfachen Darstellung und der Simulation des Lebensraums, die Vorstellungen vermittelt zu einem Thema, das unsere Vorstellungsfähigkeit an seine Grenzen bringt. So ist das Buch durchaus zu empfehlen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 2316052510	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Brun-Cosme Zuname			Nadine Vorname		
Tallec, Oliver Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Pasquay, Sarah Übersetz. von (Name, Vorn.)		Französisch Übersetz. aus Sprache	
Mir nach! Titel			ID: 162316052510		
Reihe			Bewertung		
978-3-8369-5881-3 ISBN			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
32 Seitenzahl			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
12,95 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten		
Gerstenberg Verlag			Zielgruppe		
Hildesheim Ort			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
2016 Jahr			Schlagwörter		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		<input type="checkbox"/> Ja Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 25.05.2016		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Drei Freunde ziehen durch die Welt. Die Rollen sind klar verteilt, bis auch Max einmal vorn laufen will. Von nun an ist nichts mehr, wie es war... und es dauert eine Weile, bis es wieder funktioniert.

Beurteilungstext
 Es sind drei seltsame Freunde: Leon, der große Wuschelkopf, vielleicht ein besonders zotteliger Hund auf zwei Beinen? Dann Max, der viel kleinere Junge und schließlich Henri, der noch viel kleinere Hase. Die drei ziehen durch die Welt. Städte sind als Metropolen zu erkennen, Paris und New York. Auf dem nächsten Bild ist ein Strand zu sehen, dann die Savanne mit dem Kilimandscharo und andere bekannte Plätze der Welt. Für die drei ist es immer klar, dass Leon vorn läuft und vor den Gefahren warnt, während Max Henri an der Hand hält und ihm Geschichten erzählt.
 Doch eines Tages verändert sich alles. Max möchte auch einmal vorn laufen und das Gefüge kommt durcheinander. Stück für Stück kommt die Gemeinschaft aus dem Tritt, auch wenn sich vordergründig an ihrem Verhalten nichts ändert. So ziehen sie in sich verändernder Konstellation durch die Welt, bis sie schließlich hinter des Rätsels Lösung kommen, und von nun an ganz neu und doch wieder alle glücklich durch die Welt ziehen können.
 Dieses seltsame Trio der Wandernden ist ein Sinnbild für die fragile Substanz, die in sozialen Beziehungen mitunter das Gleichgewicht hält. Freundschaft ist eine sensible Sache und manchmal sind es die kleinsten Kleinigkeiten, die eine Gruppenstruktur durcheinander bringen. Diese Veränderungen zu fassen zu kriegen, sie zu verstehen, und sie produktiv zu nutzen, so dass alle daran wachsen können, ist eine enorme Herausforderung; oft verbunden mit schmerzlichen Erfahrungen. Davon erzählt das vorliegende Bilderbuch in erstaunlich sensibler Weise. Gerade die radikale Vereinfachung und Verfremdung der Situation überzeugt, weil die Protagonisten in ihrer Reduziertheit ausgesprochen authentisch wirken. Hinter den verrückten Figuren scheint der Alltag auf. Die malerischen Bilder lassen eine Bilderbuchwelt erkennen, die doch unsere Welt ist und in den Flächen und Farben Leben aufscheinen lässt.
 So gelingt es den Autoren, das schwierige und ausgesprochen pädagogische Thema ganz ohne moralisierenden Zeigefinger oder bevormundende Pädagogisierung in Szene zu setzen. Ein ausgesprochen gelungenes Werk. Sehr zu empfehlen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	Ing. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916077 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Jung Zuname		Chang-hoon Vorname	
Choi, Min-o Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Arnoldi, Mina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Mond, Merkur und Milchstraße Titel			ID: 19161916077 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-8369-5853-0 ISBN	34 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Erde Planeten Sonnensystem
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 02.06.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Vorbereitung für einen Planetariumsbesuch			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe

Es wird die Erde mit ihren Problemen der Umweltverschmutzung, der Überbevölkerung und der Erderwärmung angesprochen und ein Umzug auf einen anderen Planeten überlegt. Was ist, wenn die Erde zerstört ist, gibt es Lebensmöglichkeiten auf einem anderen Planeten oder ihrer Trabanten. Es folgt die Erkenntnis, dass es auf den bisher bekannten Himmelskörpern keine Lebensmöglichkeit gibt. Zu heiß, zu kalt oder zu giftig. Die Erde darf nicht zerstört werden, weil es der einzige Lebensraum im All ist.

Beurteilungstext

Spielerisch und informativ ist das Buch gestaltet. Das Fachwissen ist leicht verständlich, aber nicht bedrohlich aufgemacht. Die Leser erfahren, dass die Erde in Gefahr und kein Umzug möglich ist. Dabei werden alle Planeten angesteuert und ihre Lebensbedingungen untersucht. Das Raumfahrzeug ist ein Trinkbecher mit durchsichtiger Haube, als Auspuff dient ein gestreifter Strohhalm. So wird eine vertraute, aber komische Verbindung zur Erde hergestellt. Gleichzeitig erscheint in großen Bildern die Unwirtlichkeit der Himmelskörper. Eisig in fahlen blauen Farben, voller Hitze, Feuer mit Vulkanausbrüchen oder Unwetter mit Blitzen und Stürmen. Ringe mit Eisbrocken, Felsen und Gase machen sehr deutlich, dass hier kein Platz für Erdbewohner ist. Immer doppelseitig mit wenig Textanteil wird die Problematik sehr deutlich dargestellt. Am Schluss gibt es noch eine Doppelseite mit Erklärungen zu den Fachausdrücken und ein Appell des Autors, die Erde zu pflegen und zu erhalten, da es zur Zeit keinen anderen Lebensraum gibt.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 12161117	
Verf./Bearb./Hrsg.: Aladjidi Zuname			Virginie Vorname		
Tchoukriel, Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Riesen, Zwerge, Schwergewichte Titel			ID: 1612161117		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-8369-5868-4 ISBN		69 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Gerstenberg Verlag		Hildesheim Ort	Zielgruppe		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbilderbuch Gattung	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter		
Erstelldatum:		<input type="checkbox"/> Ja			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 08.04.2016		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Dieses Sachbuch enthält über 100 Naturrekorde aus dem Tier- und Pflanzenreich sowie der unbelebten Natur. So werden z.B. das schwerste, das lauteste, das intelligenteste, das leichteste und das langsamste Exemplar der Säugetiere, der Vögel oder der Fische vorgestellt. Es werden u.a. der höchste Baum, die dickste Blume, der schwerste Samen und die vitaminreichste Frucht präsentiert. Schließlich werden noch der höchste Vulkan, der größte Ozean, der kälteste und der heißeste Ort der Erde gezeigt.

Beurteilungstext

Dieses Sachbuch enthält zahlreiche verblüffende Rekorde, die uns in ansprechender Weise die Vielfalt und Schönheit der Natur vor Augen halten. Selbst als regelmäßige Zoobesucherin und von wissbegierigen Kindern umgebene Naturbücher-Vorleserin hat mich dieses Buch besonders gefesselt, denn es wurde mit viel Sachverstand, Können und Hingabe entwickelt. Erstens ist es sehr ungewöhnlich von einer auf wissenschaftliche Grafiken spezialisierten Zeichnerin illustriert. Mit Zeichenstift für die Konturen von sehr ästhetisch umgesetzten Aquarell- und Tuschebildern werden sowohl naturgetreue als auch leicht narrative Darstellungen des jeweiligen Naturrekordes vorgenommen. Zweitens ist die inhaltliche Auswahl der Rekorde sehr weitgefasst und abwechslungsreich: vom Kleinsten bis zum Größten, vom Leichtesten bis zum Schwersten, vom Schnellsten bis zum Langsamsten, das Lauteste, das Gefräßigste, das Zäheste, sowie unzählige sportliche Höchstleistungen, darunter die längste Flugdauer, die längste Flugstrecke, der tiefste Tauchgang, der längste Tauchgang. Drittens ist die Darbietung sowohl sachlich als auch humorvoll, indem zum Beispiel auch gelegentlich „die Silbermedaille“ vergeben wird, also die Erwähnung des zweiten Platzes oder zusätzlich interessante Informationen und witzige Kommentare eingestreut werden, zum Beispiel bei den zähesten Lebewesen: „Naturgemäß ist jeder Organismus sterblich... Aber manch einer hält länger aus als andere!“ oder der Hinweis, dass der höchste Baum der Welt (ca. 40 Stockwerke) mit mindestens 20 Metern Abstand zum nächsten Haus gepflanzt werden sollte, da sich die Wurzeln weit verzweigen. Das werde ich mir bestimmt merken!

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	IBR..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161117
Verf./Bearb./Hrsg.: Aladjidi Zuname		Virginie Vorname	
Tchoukriel, Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bachhausen, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Riesen Zwerge Schwergewichte über 100 Naturrekorde Titel			ID: 1625161117
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-8369-5868-4 ISBN	69 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum:			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Inhaltsangabe			Schlagwörter Natur Tiere Pflanzen
Beurteilungstext			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.06.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Über 100 Rekorde aus der Natur werden in diesem Sachbuch vorgestellt. Natürlich sind das die schwersten oder schnellsten Tiere, aber auch originelle Rekorde sind enthalten wie die fruchtbarsten Tiere, der Vogel mit dem längsten Schnabel, der höchste Baum usw.

Beurteilungstext
 Junge Leser und Leserinnen interessieren sich immer für Rekorde. Sie fragen gern, ob der andere das schnellste Landtier, das größte Tier der Erde usw. kennt. Die Rekorde, welche in diesem Buch aufgegriffen wurden, sind sehr breit gefächert und mit Phantasie und Originalität ausgewählt. So gibt es das gefräßigste Säugetier der Welt und das gefräßigste Insekt der Welt, die ältesten Lebewesen der Welt unter den Tieren und den Pflanzen. Es werden aber nicht nur Lebewesen anhand ihrer Rekorde vorgestellt sondern auch der höchste Vulkan oder der höchste Wasserfall. An erster Stelle Rekorde stehen aber die Tiere, gefolgt von den Pflanzen. Damit wird natürlich ebenfalls den Interessen der Leser Rechnung getragen. An Lebewesen besteht immer besonderes Interesse. Jedem Rekord wird entweder eine große Seite oder eine Doppelseite gewidmet. Hier wird zunächst in besonders großem Format das Tier, die Pflanze oder die Landschaft bildlich gezeigt. Die Illustrationen wurden als blass colorierte Bilder gestaltet. So wird auf jedes Detail der Körper- oder Landschaftsformen eingegangen. Das Augenmerk wird direkt auf das Tier oder die Pflanze gerichtet. Es gibt wenig Umfeld auf dem Bild, welches vom eigentlichen Gegenstand ablenken könnte. Damit ist die Konzentration der Betrachter auf das Wesentliche gelenkt. Die Texte sind knapp und übersichtlich. Sie beginnen mit dem Tier- oder Pflanzennamen in der Überschrift, teilweise werden der lateinische Name genannt, die Gattung oder die Klasse. Der Sachtext vermittelt nur die wichtigsten Informationen. Die Sätze sind meist gut verständlich. Selten tauchen Fachbegriffe auf, die nicht jeder Leser mühelos versteht. Zu jedem Naturrekord gibt es eine Info-Ecke. Hier wird ein Fakt aufgegriffen, der mit dem Rekord im Zusammenhang steht oder eine weitere Besonderheit darstellt.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	Ing. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916076 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Oftring Zuname		Bärbel Vorname	
Müller, Isabel Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Schau mal, eine Spinne Titel			
Reihe			
978-3-8369-5831-8 ISBN	30 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 02.06.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Sachunterricht		ID: 19161916076	
		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
		Schlagwörter Spinnen	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Verschiedene Arten von Spinnen und ihre Lebensweisen werden vorgestellt. Wie sie ihre Netze erzeugen und reparieren, wie ihr Körper aufgebaut ist und wie sie sich ernähren. Nicht jeden Tag gibt es Beute. Wenn sie wachsen, müssen sie sich häuten. Ihren harten Außenpanzer streifen sie ab, weil er nicht mitwächst. Ihre Eier schützen sie in einem Kokon. Im Sommer reifen sie und verlassen ihn, an silbrigen Seidenfäden weht der Wind sie durch das Land.

Beurteilungstext
 30 Seiten über ein Lebewesen, dass bei vielen Menschen sofort ein Lih auslöst. Es war der Autorin ein Anliegen mit den Lesern, in die Zauberwelt der Spinnen einzutreten und die Angst vor ihnen etwas zu entschärfen. Das zeigt der Titel und auch die Aufmachung - Doppelseiten mit ausklappbarer Zusatzseite - machen auf die Sachinformationen neugierig und viele neue Informationen zeigen ein Lebewesen, das sehr geschickt in seiner Welt überleben kann, weil es optimal ausgerüstet ist. Mit ihren Beinen kann sie hören und riechen. Ihre Fressfeinde müssen schon sehr geschickt sein, um sie sich einzuverleiben. Genauso geschickt, wie sie ihre Netze baut, deren Standort der Wind bestimmt. Mit Zeichnungen, die an alte Bilderbücher erinnern, erklärt die Autorin, die komplizierte Welt der Spinnen. Sachverhalte werden aufgeschlüsselt in kleine Einheit, um die Zusammenhänge besser zu verstehen. Der Text mutet manchmal etwas betulich an.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	IBR..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161118 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Oftring Zuname		Bärbel Vorname	
Müller, Isabel Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Schau mal eine Spinne Titel		ID: 1625161118	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
ISBN 978-3-8369-5831-8	Seitenzahl 28	Preis (EURO) 14,95	
Verlag Gerstenberg	Ort Hildesheim	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Buch: Hardcover		Sachbilderbuch	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstellungsdatum:	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 15.06.2016	
Schlagwörter		Verlagsdatum	
Tiere		Spinnen	
Natur		(Empty field)	

Inhaltsangabe
 Eine Kreuzspinne hat außergewöhnliche Fähigkeiten. Sie kann mit den Beinen riechen. Wie sie Nachwuchs bekommt, wie sie Beute macht. Ihre ganze Lebenswelt wird vorgestellt.

Beurteilungstext
 Ein Kind bestaunt ein wundervoll gewebtes Spinnennetz. So ist der Einstieg in das Sachbilderbuch zum Leben der Kreuzspinne und anderer Spinnenarten. Der Text ist so geschrieben, dass das lesende Kind selbst angesprochen wird. Es wird dazu aufgefordert, das Netz zu betrachten und sich über das Leben der Spinne Gedanken zu machen. Dazu werden dem Kind Fragen gestellt, um die Neugier zu wecken oder um das Vorwissen der Kinder zu aktivieren. Ebenfalls sehr motivierend sind die Aufklappseiten. Sie wurden bei jeder Doppelseite rechts angebracht. Schlägt man sie auf, vergrößert sich die Doppelseite. Im Inneren der Aufklappseite findet das Kind Antworten auf verschiedene interessante Fragen. So erfährt es, wie die Beutetiere der Spinnen heißen, wie genau eine Spinne ihre Beute frisst, wie sie sich häutet usw. Alle Antworten sind kurz und leicht verständlich formuliert. Zu jedem Thema gibt es immer mehrere Bilder. Damit werden die Anschaulichkeit und die Verständlichkeit gewährleistet. Insgesamt verfolgt das Buch das Leben der Spinne über ein ganzes Kalenderjahr. So kann der Leser auch zeitlich einordnen, wann die Spinne aktiv ist bei der Fortpflanzung oder der Jagd und wie die Spinne überwintert. Besonders gelungen ist am Buch bereits der Buchdeckel. Er zeigt ein Spinnennetz, das fühlbar ist, weil es plastisch hervorgehoben ist. Am Ende des Buches werden die Kinder angehalten, ein Forschertagebuch zu führen, wann und wo sie Spinnen gefunden haben, wie sie sie aus dem Zimmer getragen haben, ohne sie zu töten, wie sie mit einem Trick die Kreuzspinne aus dem Versteck gelockt haben. So können die Kinder selbst aktiv werden und Spinnen beobachten oder schützen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Unna Ausschuss	He Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916083 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lührs Zuname		Henrik Vorname	
Wagenfeld, Bernd Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Start frei! Wie ein Flugzeug gebaut wird Titel			ID: 19161916083 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-8369-5810-3 ISBN	32 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Aufklappbuch Medienart/Ausführung	Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 09.04.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Technik _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Fabian und seine kleine Schwester begleiten ihre Mutter um dabei zu sein, wenn das neue Verkehrsflugzeug, an dem sie mit gebaut hat, zum ersten Mal in die Luft fliegt. Viele Stationen bei der Entwicklung und beim Bau eines Flugzeuges werden erklärt.

Beurteilungstext
 Im Sachbilderbuch "Start frei! - Wie ein Flugzeug gebaut wird" begleitet der Leser Fabian, dessen Mutter Flugzeugingenieurin ist. In dem Text mit persönlicher Ansprache erfährt man detailreich alles über Fahrwerke, Tragflächen oder Cockpits von Verkehrsflugzeugen. Jede Doppelseite, die zusätzlich links aufgeklappt werden kann, besteht aus einem gezeichneten Farbbild, dem Erklärungstext und Zusatzinformationen. Diese sind meist als Fragen an einen Fachmann aus der Flugzeugindustrie formuliert. So kommen Flugzeugentwickler, Testpiloten oder Flugzeuglackierer zu Wort. Auf der großen Doppelseite in der Buchmitte sieht man auf einem Foto das Innere einer Montagehalle, wo die einzelnen Stationen der Montage gezeigt werden.
 Der Text ist mit vielen Fremdwörtern durchsetzt, was sich beim Thema Flugzeugbau wohl auch nicht verhindern lässt. Auch auf den Infoseiten werden technisch schwierige Vorgänge wie die Lackierung eines Flugzeuges oder die Positionierung von Instrumenten in einem Cockpit erklärt und dargestellt. Dies alles scheint mehr für ältere Kinder gedacht zu sein. Im Gegensatz dazu stehen die gemalten Bilder, die scheinbar für kleinere Kinder gedacht sind und die, ebenso wie die Protagonisten(Fabian und seine kleine Schwester Finja) noch zu jung für das Thema erscheinen.
 So hat man beim ersten Durchblättern den Eindruck ein Bilderbuch vor sich zu haben, merkt dann aber beim genaueren Lesen und Aufklappen der Seiten, dass der Inhalt recht schwierig ist.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 231605264	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lührs Zuname			Henrik Vorname		
Wagenfeld, Bernd Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Start frei! Wie ein Flugzeug gebaut wird Titel			ID: 16231605264		
Reihe			Bewertung		
978-3-8369-5810-3 ISBN			32 Seitenzahl		16,95 Preis (EURO)
Gerstenberg Verlag			Hildesheim Ort		2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Sachbilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 26.05.2016		
Verlag Datum			Einsatzmöglichkeiten		
<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock			<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff		
<input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			Zielgruppe		
<input type="checkbox"/> 0-3			<input checked="" type="checkbox"/> 12-13		
<input type="checkbox"/> 4-5			<input checked="" type="checkbox"/> 14-15		
<input checked="" type="checkbox"/> 6-7			<input type="checkbox"/> 16-17		
<input checked="" type="checkbox"/> 8-9			<input type="checkbox"/> ab 18		
<input checked="" type="checkbox"/> 10-11			Familie		

Inhaltsangabe

Flugzeuge beeindruckten wegen ihrer Größe und ihrer enormen Kraft. Doch wie entsteht eigentlich ein Flugzeug? Das vorliegende Sachbilderbuch bietet faszinierende Einblicke.

Beurteilungstext

Flugzeuge sind gigantische Könige der Lüfte. Ihre Kraft und ihre Größe erzeugen einen Eindruck von Geborgenheit, der noch vor wenigen Jahrzehnten nicht denkbar gewesen wäre. Henrik Lührs und Bernd Wagenfeld geben in ihrem neuen Sachbilderbuch ausführliche und faszinierende Einblicke in die Welt der Flugzeuge. Insbesondere die Herstellung eines Flugzeugs, von der Konzeption bis zur Realisierung werden vorgeführt.

Fabian und Finja sind die Kinder einer Flugzeugingenieurin. Nach langen Jahren der Vorbereitung wird der von ihr mitkonstruierte neue Flugzeugtyp seinen ersten Flug absolvieren. Da dürfen die beiden zuschauen. Zum Testgelände muss nun aber erst einmal selbst das Flugzeug genommen werden.

Die querformatigen großen Doppelseiten sind rechts jeweils mit einem großen gezeichneten Bild zum Thema gefüllt. Die linke Seite ergänzt einen kurzen Erklärungstext, der das Sachthema in die Reise der beiden Kinder einbettet. Wichtige Elemente werden in Skizzen gezeigt und bezeichnet. Hinter Klappenelementen finden sich weitere Informationen, die nun auch Authentizität erzeugen und verschiedene historische und technische Gegebenheiten klären. So wird Seite für Seite beschrieben, wie ein Flugzeug konzipiert, getestet, produziert und gewartet wird. Die unterschiedlichen Elemente sind ebenso Thema wie besondere Flugzeuge, die einen außergewöhnlichen Zweck erfüllen.

Gerade die großformatigen, digital bearbeiteten Pinselfzeichnungen geben dabei erstaunliche Einblicke und lassen die Thematik sehr konkret erfahrbar werden. So entsteht hier ein Sachbilderbuch, das gleichzeitig informativ, anschaulich und gut zugänglich ist. Sehr zu empfehlen!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	Ing Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916079 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Tallec Zuname		Oliver Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Zimmer, Miriam Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache
Wer war's wo?			
Titel			
Reihe			
978-3-8369-5887-5 ISBN	26 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 02.06.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Für kleine Kinder, die noch nicht lesen, aber schon gut differenzieren können.			
ID: 19161916079			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Suchbilder			
Wiedererkennen			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Viele witzige Typen stellen allerlei Unsinn an. Jetzt soll der Verursacher gesucht werden. An kleinen Merkmalen ist es manchmal nicht so ganz leicht herauszukriegen, wer, was, wo angestellt hat. Zum Schluss gibt es eine Lösungsseite.

Beurteilungstext
 Lustige kleine Zeichnungen fordern zum Suchen auf. Witzigen Typen passieren Missgeschicke, die zugeordnet werden sollen. Man muss sehr genau hinschauen, um die Merkmale zu entdecken, da es sich oft nur um Kleinigkeiten handelt. Spaß machen wird den Kindern, dass es sich oft um ihre eigenen Missgeschicke handelt, die sie gern anderen zuweisen wollen. "Ich war das nicht" und schon geht der Streit los. Hier kann man an Hand von "Indizien" den Täter ermitteln. Eine Lösungsseite hilft Streitereien zu vermeiden, denn es nicht so ganz leicht den Hinweis zu sehen.
 Das Buch ist im Querformat gedruckt und je eine Doppelseite stellt die Geschichte dar. Auch Kinder, die nicht lesen können, können mit dem Buch umgehen. Minimaler Textanteil und farbenfrohe Bilder mit abwechslungsreichen Figuren laden zum Schauen ein und machen klar, worum es geht.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	ga Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25162008 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bär Zuname		Anke Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Wilhelms Reise - Eine Auswanderergeschichte Titel			ID: 1425162008 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-8369-5409-9 ISBN	62 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Erstelldatum:
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Schifffahrt Historik Meer
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 18.04.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe

Wilhelm reist im Jahr 1872 mit dem Schiff nach Amerika. Auf seiner langen, abenteuerlichen Reise lernt er viel Wissenswertes rund um die Schifffahrt kennen. Er begegnet den verschiedensten Menschen. Seine Erlebnisse zeichnet er in sein Skizzenbuch, welches sein treuester Begleiter an Bord ist und das am Ende der Reise viele Geschichten erzählen kann.

Beurteilungstext

Schon der Titel weckt Interesse zum Lesen und Anschauen des Buches. Die detailgetreuen Zeichnungen leben und erzählen ihre eigenen Geschichten. Warme Farbillustrationen und Bleistiftskizzen laden Kinder ab 8 Jahren zum Weiterlesen ein, um das neue, spannende Thema des Buches zu erfahren. Der feste Einband verspricht „Unverwüstlichkeit“. Äußerlich zwar sehr dekorativ im Buchregal wirkend, wäre es sehr schade, es da verstauben zu lassen! Also auf zu einer Entdeckungsreise!

Dass es eine Reise voller Entdeckungen wird, ist Wilhelm zu Beginn seiner Reise nach Amerika noch nicht bewusst. Er ist die Hauptfigur in diesem Buch. Aus ärmlichen Verhältnissen stammend, besteigt der 15-jährige Wilhelm im Jahr 1872 ein Schiff nach Amerika, um dort ein besseres Leben zu beginnen. Mit wenig Hab und Gut und einem Skizzenbuch in der Hand, teilt er fortan sein Leben auf dem Schiff mit mehreren hundert Männern, Frauen und Kindern. Auf seiner langen Reise zeichnet er das Erlebte, die Menschen um ihn herum und das Meer mit all seinen Geschichten. „Wilhelms Reise“ ist ein Buch für wissbegierige Kinder, für kleine und auch große Entdecker. Eben ein Buch für die ganze Familie. Was sind Meeresleuchten? Wie bindet man einen Seemannsknoten? Wie sehen fliegende Fische aus? Diese und noch viel mehr Fragen rund um die historische Schifffahrt beantwortet dieses Buch, das durch seine Geschichten lebt. Es lädt uns ein, mitzureisen und Wissenswertes zu erfahren. „Wilhelms Reise“ lässt den Leser Passagier an Bord werden und das Leben auf einem Schiff vor fast 150 Jahren miterleben.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916081 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Carle Zuname		Eric Vorname	
Carle, Eric Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Günther, Ulli & Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Witzig, seltsam, wunderbar Eric Carles Quatsch-Parade Titel			ID: 19161916081
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-8369-5893-6 ISBN	40 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Fantastik Humor
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.03.2016	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
Inhaltsangabe			Verlag Datum _____

Die leuchtende Sonne mit lustigem Gesicht, ausgeschnitten und geklebt aus gelben Papierstreifen, ein Nachthimmel mit weißen, blauen und goldenen Sternen - unverwechselbar ein Bilderbuch von Eric Carle. Bei näherem Hinschauen entdeckt man die verkehrte Welt: Pferd und Reiter haben die Köpfe getauscht, ein Löwe als Dompteur führt die Artisten im Handstand vor. Zu jedem Bild gehört ein entsprechender Reim aus der Quatsch-Parade.

Beurteilungstext
 Kinder lieben Quatsch - selber Quatsch machen, Quatschgeschichten hören... Und wenn dann Eric Carle, dessen nimmersatte Raupe allen bekannt ist, ihnen vorführt, wie ein gelbes Küken aus einer Banane schlüpft, ein Hirsch ein Blumengeweihe auf dem Kopf trägt oder Fisch und Vogel ihre Behausungen tauschen, dann können diese farbenprächtigen Bilder nur noch durch die dazugehörenden Sprüche getoppt werden. Der Vogel (im Aquarium) sagt: "Ich bin zu nass! Ich kann nicht fliegen! Was ist denn das?" "Könnt ich doch schwimmen!", antwortet der Fisch (im Käfig). "Ich bin zu trocken! Da stimmt was nicht." Auch wenn der Mann mit den blauen Augen im Spiegel den Sitz seiner gelben Fliege mit roten Tupfen überprüft und ihm ein Affengesicht mit eben den gleichen Augen und der gleichen Fliege entgegenblickt, kann ganz entschieden etwas nicht stimmen.
 Schon Kleinkinder, die sich ihre Umgebung nach und nach erschließen, können richtige von falschen Abläufen, z. B. beim An- oder Auskleiden unterscheiden und herzlich darüber lachen, wenn ein Handschuh plötzlich als Socke dienen soll. Um so größer ist das Vergnügen, das Nicht-Stimmige auf den Bildern zu identifizieren. Etwas Ältere könnten bei den Wölkchen einer Dampflokomotive durchaus an Schäfchenwolken denken und sich einfach nur freuen, wenn ein Schäfchen nach dem anderen aus dem Schornstein hüpfte. Dass aus dem KO! ein OK! werden kann, erkennen bereits Vorschüler und werden so motiviert, auch die längeren Reime selber zu erlesen oder auswendig zu merken.
 Zum Schluss transportiert der kleine Junge, den der Kaninchenzauberer eingangs aus dem Zylinder gezogen hatte, diesen mitsamt seinen Requiäten ab und zählt den ganzen Reichtum der Quatsch-Synonyme auf: von absurd über seltsam bis witzig. Bis dahin hat Eric Carle längst bewiesen, dass Non-Sens eben doch Sinn ergibt.
 So ist dieses Bilderbuch - von dem Wunsch inspiriert, ein Leben lang neugierig zu bleiben und Dinge zu hinterfragen - nicht nur für Kinder, sondern ebenso für Erwachsene gedacht.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	WS Kürzel	Nr. 25161312
Verf./Bearb./Hrsg.: Carle Zuname			Eric Vorname	
Carle, Eric Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Günther, Ulli und Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			amerikanischen Übersetz. aus Sprache	
Witzig, seltsam, wunderbar - Eric Carles Quatsch-Parade Titel				
Reihe				
978-3-8369-5893-6 ISBN		40 Seitenzahl		12,95 Preis (EURO)
Gerstenberg Verlag		Hildesheim Ort		2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 1625161312				
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert				
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Schlagwörter				
Quatsch				
Reime				
Phantasie				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 05.06.2016				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Eric Carle ist ein großer Geschichtenerzähler – nur sind nicht alle wahr, wie zum Beispiel die Geschichten in diesem Buch. Viel Freude beim Lesen der Reime und Betrachten der komischsten und unglaublichsten Dinge. Entscheide selbst: Was ist wahr? Was unmöglich? Was ist gar absurd? Viel Spaß mit der witzigen, seltsamen und wunderbaren Quatsch-Parade.

Beurteilungstext
 Eric Carle ist ein begnadeter Geschichtenerzähler und Bilderbuchautor. Wer kennt nicht von ihm die Geschichte: "Die kleine Raupe Nimmersatt"? So viele andere Bücher mehr hat er geschaffen und damit nicht nur die Welt der Kinder bereichert. In dem vorliegenden umfangreichen Bilderbuch erwartet die Leser und Betrachter die gewohnte bildliche Darstellung des Künstlers, aber mit einer witzigen Parodie auf alltägliche Abläufe im Leben etc. Der Leser kann selbst entscheiden: Was ist wahr? Was ist unmöglich? Was ist ganz und gar absurd? Denn auf jeder Seite dieses Buches gibt es etwas Merkwürdiges, Komisches und absolut Verrücktes. Aber das ist kein Irrtum – es ist Nonsense. Und es ist auch Surrealismus. Enten, die aus einer Banane wachsen? Eine Maus, die eine Katze fängt? Ein Apfel anstatt eines Tennisballes? Ein Löwe, der Dompteur spielt? Als menschliches Spiegelbild ein Affenantlitz? Reiter und Pferd, die die Köpfe tauschen? Ein Unterkörper, der dem Oberkörper davonläuft? Ein Leopard mit Streifen und ein Tiger mit Flecken? Eine Ente mit menschlichen Füßen? Und viele andere Dinge lassen sich noch entdecken. Die Bilder sprechen schon alleine für sich und haben eine große Aussagekraft. Sehr farbenfroh und kindlich verständlich dargestellt, laden sie immer wieder zum Betrachten und Entdecken, Beschreiben ein. Für die Darstellung in einer Art Collage wurden Kleisterpapiere, die mit Straffuren/ Kleksen/ Kratztechnik etc. bearbeitet wurden, in Einzelformen geschnitten, um sie dann zu Tieren/ Menschen/ und anderen Dinge zusammen zu setzen. Trotz der groben Formen hat der Künstler überall auch Wert auf kleine Details gelegt. Keine Gliedmaßen, kein einziges Ding ist in nur einem Farbton gehalten. Wir haben es bei allen Darstellungen mit Farb- auf- Farbaufträgen zu tun, was die künstlerische Einzigartigkeit und Besonderheit unterstreicht. So haben die Kinder schon sehr viel Spaß beim Betrachten der Bilder und können sich einen Zusammenhang zusammen phantasieren, ihren eigenen Quatschkommentar dazu erfinden. Aber der Künstler verfügt ja auch noch über Wortgewandtheit und nimmt uns nicht nur auf eine bildliche, sondern auch wörtliche Phantasie mit. Kinder lieben Quatsch und Nonsense und haben kein Problem mit komischen Sätzen. Dieser freie Umgang mit der Realität ist auch die Grundlage des Surrealismus. Nonsense und Surrealismus verbinden sich in diesem Buch mit funkelnder Kreativität und Phantasie. Das Buch beginnt mit den Worten: "Willkommen Freunde, kommt heran! Jetzt fängt die Quatsch-Parade an!" Dabei wird nicht ein Hase aus dem Hut gezaubert, sondern ein übergroßer Hase zaubert einen kleinen Jungen aus dem Zylinder. Das ist ungewöhnlich, vielleicht auch absurd oder gar unmöglich. Auf jeden Fall ist es spannend, andersartig und macht Lust auf mehr. Bis zur letzten Seite werden viele Handlungen des Alltags aufs Korn genommen und veräppelt. Es gibt viel Gelächter bei den Kindern und Freude beim Reime mitsprechen. Auf diese Ideen muss man erst einmal kommen. Die Kinder werden zum Nachdenken angeregt und haben sichtlich Spaß daran, sich weitere komische Sachen auszudenken. Am Ende der Geschichte wird der Hasendompteur weggefahren und eine bunte Ansammlung von Adjektiven und Substantiven, in der Riesendenkblase des Jungen, spiegelt auch unser Empfinden wider. Was die Einen als lächerlich, witzig, absurd, hirnverbrannt, seltsam, komisch, bizarr, töricht, albern und unwirklich empfinden kann für Andere Quatsch, Blödsinn, kauderwelsch, Unfug, Dummes Zeug, Gequassel, Humbug, Schwindel oder Wortsalat sein. Das entscheidet jeder für sich selbst und hänt vielleicht auch von der eigenen Tagesverfassung ab. Auf jeden Fall wird das Buch zum Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Das Erstellen einer Rezension ist ein Beitrag zum Erfolg der eigenen Leserbewertung und hat jeden Fall eine positive Wirkung. Lachen und Nachdenken anregen und den Weg bereiten, Wort und Bild ein Leben lang zu lieben. Sehr empfehlenswert.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle **Zülpich** Ausschuss **OAL** Kürzel Nr. **1916074**
 Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: **Kulot** Daniela
 Zuname Vorname
Kulot, Daniela
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 19161916074
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Zusammen
Titel
 Reihe
978-3-8369-5878-3 **22** **9,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Gerstenberg **Hildesheim** **2016**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Hartpappe **Bilderbuch** Ja
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum: 11.03.2016**

Schlagwörter
Familie
Freundschaft
Toleranz

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 In lustigen Paarreimen werden in diesem Bilderbuch für die Kleinsten viele Situationen dargestellt, in denen sich zwei Kinder oder auch ein Kind und ein Erwachsener ähnlich verhalten.

Beurteilungstext
 "Ob dünn oder dick - auf jeden Fall schick." Gegensätze ziehen sich an - und ergänzen sich. In vielen lustigen Alltagssituationen, z. B. beim Essen oder im Badezimmer zeigt das Bilderbuch auch schon Zweijährigen auf, was für diese eigentlich eine Selbstverständlichkeit ist, nämlich wie gut man sich miteinander vertragen kann. "Ob Rolli oder nicht - Äpfel klau'n ist Pflicht." Das gilt eher etwas älteren Kindern, denn das Kleine im Rollstuhl hilft dem Anderen beim Auf-den-Baum-klettern. Besonders fit ist auch die Oma, die mit dem Enkelkind um die Wette schaukelt.
 Auf den bunten Doppelseiten ist links das Thema - Paarreim 1. Zeile -, rechts die gemeinsame Lösung - Paarreim 2. Zeile - dargestellt. So ist das Bilderbuch ganz nebenbei auch für die Erwachsenen gedacht, um sie nicht nur daran zu erinnern, wie gut man miteinander spielen, sondern in der ganz großen Gruppe sogar Monster verjagen kann.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lko Kürzel	Nr. 15162299
Verf./Bearb./Hrsg.: Kulot Zuname Daniela Vorname			ID: 1615162299	
Kulot, Daniela Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Zusammen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5878-3 ISBN		24 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag		Hildesheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Toleranz Zusammenhalt Individualität	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.06.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Zusammen" ist man stark. Aller Unterschiedlichkeit zum Trotz halten die Menschen zusammen, und nicht nur das, durch Toleranz und vereinte Kräfte schlagen sie einen Feind in die Flucht. Eine Geschichte in Reimen geschrieben für Kindergartenkinder - zur Einstimmung in das Thema Individualität und Unterschiedlichkeit sowie gegenseitiger Respekt.

Beurteilungstext
 In dem Bilderbuch "Zusammen" thematisiert Daniela Kulot die Themen Toleranz, Individualität, gemeinsames Engagement und Zusammenhalt. Es stammt nicht nur der Text aus Kulots Feder, sondern auch die Bilder, wie bereits schon in einigen anderen Bilderbüchern, wie z.B. "Gefährliche Sachen zum Zählen und Lachen" und "Das allerallernste ABC-Buch". Die Illustrationen stellen eine notwendige Ergänzung des Textes dar, ohne die Bilder würde sich der Sinn nicht erschließen. Erst die Bilder lassen die eigentliche Geschichte entstehen.

Daniela Kulot malte schon in ihrer Kindheit leidenschaftlich gerne und schaffte es, ihr Hobby zum Beruf zu machen. Sie lebt und illustriert viele Kinderbücher in Augsburg, die sich großer Beliebtheit im In- und im Ausland erfreuen. Ihre Bilder sind eigensinnig und ausdrucksstark. Die Gesichtsausdrücke sind klar erkennbar. Die Bilder sind sehr bunt. Auf jeder Doppelseite dieses Bilderbuches sind Illustrationen, meist sind die Personen zentriert, bzw. auf dem Bild parallel angeordnet. Sie wirken dadurch klar strukturiert und eindeutig.

Das Bilderbuch "Zusammen" lebt durch seine Illustrationen. Der Text ist sparsam gehalten. Auf dem linken Teil der Doppelseiten sind jeweils vier Wörter geschrieben, die unterschiedliche Beschreibungsmöglichkeiten oder Eigenschaften (Differenzkriterien) von Personen aufzählen. Zum Beispiel "ob dünn oder dick", "ob klein oder groß" und "ob traurig oder froh". Es werden aber auch Bezüge hergestellt zu dem Verhältnis von alt und jung, behinderten und nicht behinderten und unterschiedlichen Hautfarben. Auf der rechten Seite werden die beiden zunächst in Unterschiedlichkeit gezeigten Personen bei einer gemeinsamen Beschäftigung gezeigt. Zum Beispiel das dünne und das dicke Kind, die sich schick verkleidet haben, oder ein behindertes und ein nicht behindertes Kind beim Apfel klauen. Das ganze Buch ist in Reimform (Paarreim) geschrieben: "ob traurig oder froh, jeder muss aufs Klo" oder "ob zickig oder nett, einerlei im Bett".

Beim Lesen entsteht ein wohliges Gefühl, das Toleranz und Zusammenhalt verspricht. Die letzte Doppelseite bricht leider mit diesem Schema. Der Text ist strukturiert, wie die anderen Texte: "Ob Schleichen oder Schrammen, auf jeden Fall zusammen!" Das Bild allerdings zeigt die bereits vorgekommenen Personen, wie sie zusammen einen Drachen jagen.

Dieses Bild kann als Projektionsfläche für eine gute gemeinsame Idee gesehen werden, die gegen Widrigkeiten durchgesetzt werden muss. Mit dieser Interpretation wäre ich durchaus einverstanden. Aber dennoch ist es unpassend, weil sich letztlich nicht erschließt, warum der Drache in seiner Einzigartigkeit nicht anerkannt wird. Schöner wäre als Abschluss eine große gemeinsame Aktion, die alle miteinander verbindet, ohne einen äußeren Feind.

Dennoch kann das Buch Gesprächsanlass sein für ein wichtiges gesellschaftliches Thema: Toleranz. Über die letzte Doppelseite muss in diesem Kontext in jedem Fall diskutiert werden.

Lisa Martje Koch